



Schulhaus Dorf



Schulhaus Büel



Schulhaus Tischmacherhof

Vorwort

Geschätzte Leserschaft

Auf der alten Homepage der Gemeinde Galgenen befand sich ein Artikel über die Geschichte unserer Primarschule. Davon ein kleiner Auszug:

«Die Bevölkerung zeigte sich immer schulfreundlich und machte beträchtliche Stiftungen zum Besten der Schule. Doch musste ihr guter Wille im Verlaufe der Zeit öfter in Anspruch genommen werden durch Schulsteuern und besondere Schulbeiträge, die jeweils vom Schullehrer eingezogen wurden. Später besorgte der Schulkassier dieses Geschäft. Den Armen wurde das Schulgeld erlassen.

1826 erfolgte die Einführung der Ganzzahresschule, ...» (Kaplan Benedikt Hegner, Finstersee)

Dieses 200 Jahre Jubiläum nehmen wir zum Anlass, ein Schulfest durchzuführen. Das Fest wird voraussichtlich im Juni 2026 stattfinden. Liebe Leserinnen und Leser: lassen Sie sich überraschen!

Erweiterung Schulanlage Tischmacherhof

Schon in meinem letzten Vorwort habe ich Sie über den Stand der Dinge informiert. Gerne verwende ich diese Plattform, Sie weiter auf dem Laufenden zu halten.

An der Abstimmung vom 09. Juni 2024 wurde das Sachgeschäft «Verpflichtungskredit für den Projektwettbewerb zur Erweiterung der Schulanlage

Tischmacherhof» mit 73,25 % Ja-Stimmen an der Urne angenommen. Von Juni bis September 24 wurden die Wettbewerbsunterlagen ausgearbeitet und die Personen für die Fach- und Sach-Jury ausgewählt. Die Wettbewerbsunterlagen wurden am 16. September 2024 durch den Gemeinderat genehmigt. Die Publikation erfolgte umgehend am 18. September 2024. Die Bewerbungsunterlagen für die Präqualifikation wurden mehr als 100 mal heruntergeladen. Am Schluss erhielten wir 21 Bewerbungen. Am 11. November 2024 wurden diese Bewerbungen bewertet und 10 Architekturbüros ausgewählt. Nach Ablauf der Beschwerdefrist konnte diesen Büros die Teilnahme endgültig bestätigt werden. Ende Mai 2025 ist der Abgabetermin für die Wettbewerbsprojekte mit anschliessender Jurierung. Nach den Sommerferien werden die Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die weiteren Meilensteine:
2025–2026 Planung / Abstimmung Ausführungskredit / Eingabe Baubewilligung
2026–2028 Ausführung Bauprojekt

Abschied von Rektorin Barbara Meyer

Ende Schuljahr 2024/25 wird uns Barbara Meyer als Rektorin verlassen und geht in den vorzeitigen Ruhestand. Barbara trat ihre Stelle im Sommer 2011 an und hat sich in diesen 14 Jahren immer mit vollem En-

gagement für die Primarschule eingesetzt. Viele Erneuerungen wurden von ihr initiiert und bei uns an der Schule eingeführt. Dazu gehört sicher der Elternrat, der Mittagstisch in Zusammenarbeit mit dem Hugy-Club und die Einführungsklasse. Aber auch Vorgaben vom Bund und Kanton wie zum Beispiel der Lehrplan 21 und das neue Beurteilungsreglement wurden von ihr pflichtbewusst umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulrat, den Schulleitungen, den Lehrpersonen und mit mir war immer sehr positiv und konstruktiv.

Aber an erster Stelle standen immer unsere Schulkinder! Für diese hat sich Barbara immer mit mehr als nur 100 % eingesetzt.

Als ich 2014 die Stelle als Schulpräsident übernommen habe, sagte mein Vorgänger zu mir, lass Frau Meyer arbeiten, sie weiss, was sie tut. Und er hatte Recht damit!

Liebe Barbara

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei dir für die grossartige Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche dir Gesundheit und viele ereignisreiche Stunden, Tage, Wochen und Jahre, die du mit deinem Gatten verbringen kannst. Alles Gute und nochmals besten Dank!

Matthias Kohler,
Schulpräsident

Verabschiedung Rektorin Barbara Meyer

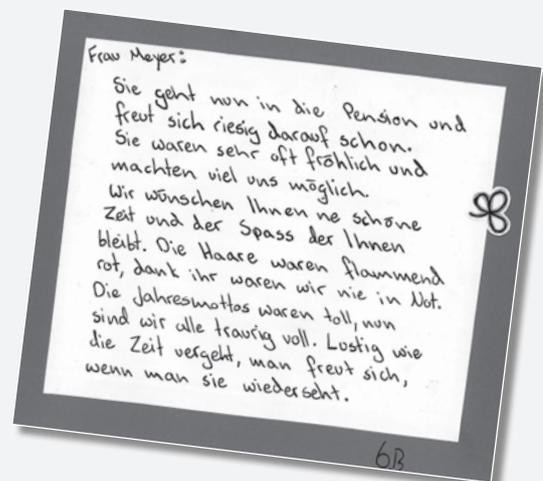
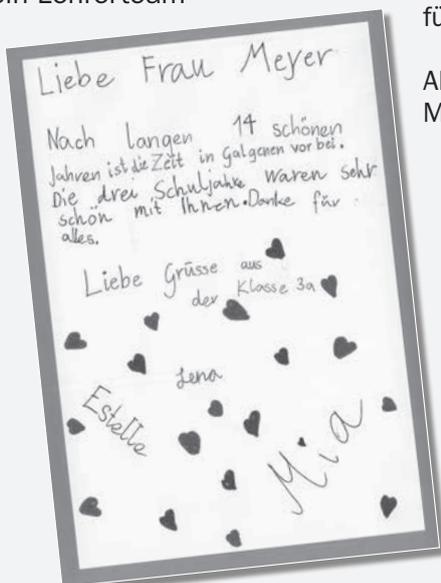
Seit 14 Jahren ist Barbara Meyer nun bei uns in Galgenen Rektorin. In dieser Zeit hat sie mit vielen Teammitgliedern gemeinsame Schuljahre gestaltet, neue Lehrpersonen begrüsst und auch den einen oder anderen verabschiedet. Dabei hatte sie stets ein offenes Ohr, kreative Lösungen für anstehende Probleme und so manch einen guten Spruch auf Lager. Nun zieht es sie in den wohlverdienten Ruhestand, welcher hoffentlich gute Gesundheit, viel Energie, abenteuerreiche Tage und gemütliche Stunden mit sich bringt. Wie Konfuzius schon sagte: «Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen.» So wünschen wir, dass Barbara sich mit ganzem Herzen zur Ruhe setzen kann – und wenn einmal die Langeweile drückt, ist sie als Stellvertretung oder auf Besuch in Galgenen jederzeit herzlich willkommen! Alles Gute, liebe Barbara!
Dein Lehrerteam

Von A bis Z Barbara ...

Aufstieg zum 3. Stock: Barbara muss man sich verdienen ...
Brillen – wo sind sie nur schon wieder?
Charakterstark
Dialekt: mittlerweile teilassimiliert («äs schniit Bliistift» ...)
Empathie für Mensch und Tier
Früchtebrötchen vom Wüst liefern Sitzungsenergie
Gummibärli-Dose (die dann Daniel leert)
Herz, Herzlichkeit und viel Humor
Intuition als eine ihrer Quellen für gute Entscheidungen
Jung geblieben in allen Bereichen
Kinder im Zentrum
Lachen – geht zum Glück nie verloren und tut gemeinsam besonders gut
MacBook – in jeder Grösse und Farbe
Nahbar und kompromissbereit
Offenes Ohr für «ihre Leute» zu jeder Zeit
Passwörter, die manchmal durcheinandergeraten
Qualitätsbewusstsein zugunsten unserer Schüler:innen
Rotes Haar, wie wunderbar
Stylisch von Kopf bis Fuss
Teamplayerin zu 100 %
Ungern lassen wir dich ziehen und freuen uns gleichzeitig für dich
Vieelfältige Interessen und Fähigkeiten
Weitsicht – nicht nur aus dem Sitzungszimmer
Xundheit geht vor – trägt Sorge zu den Mitarbeitenden
Yacht noch nicht, Elise ist jedoch nah dran
ZEIT: schon bald für all das, was dir Freude macht ...

... das gönnen wir dir von Herzen und bedanken uns für die wunderbare Zusammenarbeit.

Alles, alles Gute
Martina und Daniel



ZOOM - Mit Blick in alle Richtungen...

Nach etwas mehr als vierzehn Jahren verlasse ich die Primarschule Galgenen.

Wie immer bei einer so langen Zeit haben sich schöne und erfreuliche Erlebnisse mit Herausforderungen abgewechselt.

Viele Klassen dürfen die Unterstützung einer Klassenassistentin geniessen, «Generationen im Klassenzimmer» und die Schulsozialarbeit wurden zum Beispiel eingeführt. Zahlreiche fröhliche und herzliche Begegnungen mit den Schüler:innen haben meinen Arbeitsalltag bereichert, engagierte Lehrpersonen haben die Kinder optimal und fürsorglich im Unterricht begleitet, und mit den Schulleitungen der Nachbargemeinden wurde eine wertvolle Zusammenarbeit aufgebaut.

Ich erinnere mich auch an schwierige und herausfordernde Zeiten. Corona hat uns stark gefordert, eine aktive Fachlehrperson ist unerwartet verstorben. Der Lehrermangel beeinflusst stark die Stellenbesetzung, der Lehrplan 21 und ein neues Beurteilungsreglement wurden eingeführt, der Sturm «Sabine» wirbelte durch einige Teile der Schweiz. All diese Punkte sind nur einzelne Teile in einem grossen Puzzle.

Nun verabschiede ich mich in die Frühpension. Ich bedanke mich, dass ich 14 Jahre die Schule Galgenen mitprägen und führen durfte. Es war mir immer ein grosses Anliegen, den Blick auf das Ganze zu haben und zukunftsorientiert zu arbeiten.

Viel Vertrauen und Wertschätzung wurden mir entgegengebracht, dafür bin ich dankbar. Das Lachen der Kinder und die quirligen Momente im Lehrerzimmer werden mir fehlen. Und so stimmen für mich die Worte: Abschied ist schwer, aber Veränderung ist Teil des Lebens!

Mit diesen Worten übergebe ich den Stab an Martina Landolt. Sie wird die Schule mit Engagement, Professionalität und Herzblut leiten, so wie ich sie in den letzten Jahren kennenlernen durfte.

Die Zusammenarbeit mit dir, Martina, und in den letzten zwei Jahren mit Daniel Keller war mir eine Ehre und eine wertvolle, unvergessene Zeit. Dass wir uns meistens ohne Worte verstan-

den haben, zeigt das grosse Vertrauen und die einmalige Zusammenarbeit von uns. Lachen und ja, auch mal weinen konnten wir zusammen, deshalb gehe ich auch so, mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Martina, ich wünsche dir von Herzen viel Begeisterung, Stärke und Erfolg an der und für die Schule Galgenen ...

Barbara Meyer



... Diese guten Wünsche nehme ich dankend und dankbar entgegen.

Die Frage, was heutzutage eine erfolgreiche Schule kennzeichnet, wird je nach Perspektive, persönlicher Betroffenheit, Erfahrung, Haltung und Rolle im System Schule ganz unterschiedlich ausfallen. Gerade diese Pluralität an Vorstellungen, Meinungen, Überzeugungen und Erwartungen wahrzunehmen, anzuerkennen, auszuhalten und schliesslich einen positiven Umgang damit zu finden, ist eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit. Es geht darum, einander – trotz aller Unterschiedlichkeiten – offen, interessiert, respektvoll und auf Augenhöhe zu begegnen, durch die Brille des Gegenübers die Welt betrachten zu wollen, im Gespräch zu bleiben, auch bei Uneinigkeit immer wieder einen Schritt aufeinander zuzugehen und gemeinsam nach möglichst tragfähigen Lösungen zu suchen. Unseren Schülerinnen und Schülern in diesem Sinne ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander vorzuleben, erachten wir als Schule als wichtigen Teil unseres Bildungsauftrags. Altersgerechte, praktische und einfach anwendbare Strategien und «Werkzeuge», wie sie beispielsweise im Rahmen des Präventionsprogramms «Chili» eingeführt werden, erleichtern es den Kindern, im Alltag erfolgreich mit Meinungsverschiedenheiten umzugehen oder Konflikte zu lösen. Das macht handlungsfähiger, stärkt das Selbstbewusstsein und lässt unsere Kinder dadurch optimistischer in ihre Zukunft blicken. Und auf dem Weg dorthin wollen wir sie – gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte – weiter-

hin unterstützend begleiten. Die nötige Zukunftsorientierung hilft uns zu antizipieren, was kommen mag und wie wir die Schüler:innen darauf vorbereiten können. Das in der Vergangenheit gemeinsam Erreichte schenkt uns dabei Vertrauen und lässt uns mit Zuversicht auf die bevorstehenden und zu erwartenden Aufgaben fokussieren: Der anhaltende Fachkräftemangel im Bildungswesen bedeutet wie erwähnt auch für unsere Schule eine grosse Herausforderung, die uns weiterhin beschäftigen wird. Umso mehr freut es uns, dass wir auch das kommende Schuljahr mit einem Team von kompetenten und engagierten Fachpersonen in Angriff nehmen dürfen. Die von der Gemeinde geplanten Schulbau-Projekte werden für unsere Schule und die daran Beteiligten mittelfristig etliche spannende Veränderungen mit sich bringen. Darauf werden wir uns frühzeitig einstellen und vorbereiten. Die Planungen für das neue Schuljahr sind auf verschiedenen Ebenen bereits in vollem Gange. Das gemeinsame Lernen auf allen Ebenen soll dabei wieder im Zentrum stehen: von- und miteinander, mit Neugierde, Freude und Geduld, aus Erfahrungen und Fehlern, in fachlicher und vor allem auch in überfachlicher Hinsicht. Hierfür wird ein besonderer Anlass beste Gelegenheit bieten: Im Rahmen von schulhausinternen Projektwochen dürfen wir ein Schuljubiläum feiern. Wir zoomen 200 Jahre zurück zur Anfangszeit unserer Schule und schärfen dann unseren Blick wieder für die Gegenwart, wo die pulsierende Gemeinschaft den Schulalltag im Zusammenwirken gestaltet und die Häuser belebt. Mehr sei an dieser Stelle aller-

dings noch nicht verraten ...

Zunächst blicke ich jedoch mit viel Dankbarkeit, Wertschätzung, Freude und auch mit einer zünftigen Portion Wehmut auf 14 Jahre intensiver und enger Zusammenarbeit mit Barbara Meyer zurück. Liebe Barbara, ich durfte Vieles von und mit dir lernen, stets auf deine Unterstützung, deine Loyalität und dein Verständnis zählen, durfte Grosszügigkeit und Herzlichkeit erfahren und immer wieder ausgelassen mit dir lachen. Für all das bedanke ich mich von Herzen bei dir. Ich wünsche dir, dass sich mit dem Schritt in den neuen Lebensabschnitt viele neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnen, um zahlreiche kostbare und erfüllende Erfahrungen zu sammeln:

«Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.»

(Henri Matisse)

Martina Landolt



Chili – stark im Konflikt

Überall, wo Menschen zusammenkommen, entstehen Missverständnisse, Kommunikationsprobleme und Konflikte, die manchmal zu Streitereien, Ausgrenzungen oder sogar zu Gewalt führen können. Gerade die Schule ist ein Ort, an dem Unstimmigkeiten unvermeidlich sind, denn dort, an einem sehr wichtigen Sozialisationsort, treffen viele unterschiedliche Persönlichkeiten, Meinungen und Haltungen aufeinander.

Die Primarschule Galgenen hat sich bewusst für das systematische Präventions- und Konfliktlösungsprogramm **Chili – stark im Konflikt** entschieden. Denn dieses anerkannte Gewaltpräventionskonzept unterstützt Lehrpersonen, Schüler:innen sowie deren Eltern darin, Auseinandersetzungen frühzeitig zu erkennen, sie konstruktiv anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Während vier Jahren wird Chili an unserer Schule eingeführt und erprobt, mit dem Ziel, alle Beteiligten mit einer gemeinsamen Sprache sowie mit den gleichen Werkzeugen zur Bewältigung von schwierigen Situationen auszustatten. Sie sollen die Kinder darin befähigen, Streitigkeiten selbstbewusst, friedlich und lösungsorientiert zu bewältigen. Im Oktober 2024 sind wir im Rahmen der obligatorischen Weiterbildung für alle Lehrpersonen mit dem Chili-Projekt gestartet. Die Schulung war dank zahlreicher konkreter Beispiele

sowie Übungen für den Unterricht sehr praxisnah gestaltet. Ziel war es, den Teilnehmenden alltagstaugliche Strategien zu vermitteln, mit denen sie Konflikten in den Klassen und in den Pausen sowohl einheitlich als auch wirksam begegnen und sie so lösen können.

Anfang November 2024 folgte ein Elternabend zu diesem Thema, der auf grosses Interesse stiess. Auch hier wurden dieselben Methoden und Hilfsmittel vorgestellt, die eine gemeinsame Basis für Schule und Elternhaus schaffen sollen. Konkret hat sich die Primarschule Galgenen für **die Streitampel**, **die Tierwege** sowie für **den inneren Schiedsrichter** entschieden. Diese drei zentralen Werkzeuge ermöglichen es allen Beteiligten, Konflikte auf ähnliche Weise zu erkennen und erfolgreich zu bewältigen.

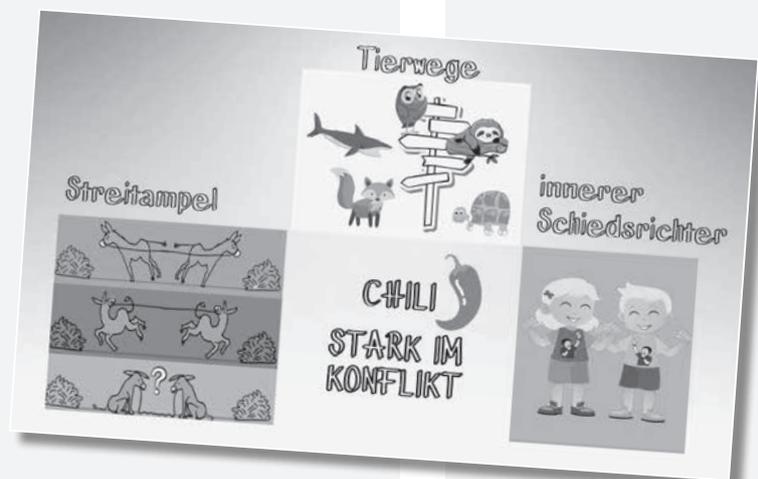
Nach dem Elternabend wurde das Chili-Konflikttraining in verschiedenen Klassen eingeführt und zusammen mit den Kindern geübt. Die nachfolgende Abbildung zeigt das

Chili-Plakat, welches in den Eingangsbereichen hängt und immer wieder an unsere gemeinsamen Abläufe im Umgang mit Konflikten erinnern soll. Es ist ein wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zu einer starken, konfliktfähigen Schulgemeinschaft.

Save the Date: Elternabend am Dienstag, 28. Oktober 2025, um 19.00 Uhr im Mehrzweckraum des TMH

Herzlich eingeladen sind alle Eltern, deren Kinder die 1., 3. oder 5. Klasse bzw. den Kindergarten Büel besuchen. Eine schriftliche Anmeldung zu dieser obligatorischen Veranstaltung erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Bei Fragen bitten wir Sie, per Mail (sebiha.kovacevic@schule-galgenen), telefonisch (079 242 66 88) oder über die Plattform PUPIL Kontakt mit der Schulsozialarbeiterin Sebiha Kovacevic aufzunehmen.



Informationen von A bis Z

Absenzen und Meldungen

Alle Absenzen werden ab dem ersten Tag via PUPIL-Eltern-App der Klassenlehrperson gemeldet. Die entsprechenden Fachlehrpersonen in der Klasse werden automatisch mitbenachrichtigt.

Begabungs-/Begabtenförderung:

Pullout «Click-Treff»

Die Schüler:innen arbeiten während wöchentlich zwei Unterrichtslektionen und teilweise auch in der Freizeit an unabhängigen Vorhaben und Projekten. Eine allfällige Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrperson und ist jeweils auf Semesterbeginn möglich.

Beurteilungsreglement Kanton Schwyz

Die Primarschule Galgenen setzt seit Sommer 2023 das neue kantonale Beurteilungsreglement um. Im Zentrum stehen das gezielte Fördern und eine ganzheitliche Beurteilung der Kinder. Am gemeinsamen Standortgespräch (November–März) tauschen sich Lehrpersonen, Kinder und Eltern über Lernstand, Entwicklung und nächste Zielsetzungen aus.

Bibliothek

Die Schulbibliotheken Dorf und Büel sind dreimal in der Woche vor oder nach dem Unterricht geöffnet. Die Bücher können jeweils für vier Wochen ausgeliehen werden. Eltern sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihrem Kind die Buchauswahl zu treffen. Mittlerweile sind auch verschiedene Bücher für Erwachsene vorhanden und ausleihbar. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Schul-Website aufgeschaltet.

Chili

Das im Schuljahr 24/25 von der Primarschule Galgenen eingeführte Gewaltpräventionsprojekt Chili wird weitergeführt und in den Klassen umgesetzt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Dispensationen

Die im Schulblatt veröffentlichten Feriendaten sind verbindlich. Den Schüler:innen stehen pro Schuljahr vier Jokerhalbtage zur Verfügung (ausser in der Woche vor und nach den Sommerferien!). Über jede weitere Dispensation entscheiden die Klassenlehrperson (maximal ein Tag pro Schuljahr), die Schulleitung (bis zu zwei Wochen) und der Schulrat (bei mehr als zwei Wochen). Gesuche ab zwei Tagen müssen immer schriftlich und frühzeitig eingereicht werden. Bei Dispensationen müssen immer zuerst die Jokerhalbtage aufgebraucht werden (Reglement dazu auf der zweitletzten Seite des Schulblatts).

Duschen

Nach der Doppelstunde des Sportunterrichts wird immer geduscht (im Kindergarten nach Ermessen der Lehrperson). Die Themen Hygiene und Körper gehören zum Lehrplan 21 und werden im Unterricht entsprechend behandelt.

Elternrat

Die Primarschule Galgenen schätzt die Zusammenarbeit mit dem Elternrat. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.elternrat-galgenen.ch

Erreichbarkeit Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind via PUPIL-Eltern-App oder E-Mail erreichbar. In den Schulhäusern entfällt der allgemeine Telefondienst.

Ferienplan

Den Ferienplan finden Sie auf der Rückseite des Schulblatts und auf der Website der Primarschule Galgenen.

Förderlektionen

Die Primarschule verfügt über eine begrenzte Anzahl an Förderlektionen. Diese werden jedes Schuljahr neu nach verschiedenen Kriterien einzelnen Klassen zugeteilt. Erhält eine Klasse eine Förderlektion, findet diese wöchentlich statt. Die Lehrperson entscheidet bedarfsorientiert, welche Kinder jeweils vom Angebot profitieren.

Fundgegenstände

Schulhaus Büel: Die Gegenstände werden beim ersten Treppenaussatz Richtung Keller auf einem Tisch aufbewahrt und können dort abgeholt werden. Sie werden jeweils in den Ferien entsorgt.

Schulhaus Dorf: Im Schulhaus 1 (UG) befindet sich eine Fundkiste. Schulhaus Tischmacherhof: Beim Schulleitungseingang steht eine Fundkiste.

Turnhallen Tischmacherhof: Fundgegenstände werden im Untergeschoss aufbewahrt.

Generationen im Klassenzimmer

Interessierte Senior:innen melden sich bitte beim Rektorat. Gerne würden wir weitere Personen an unserer Schule begrüßen, um das beliebte Angebot ausbauen zu können.

Informationen von A bis Z

Hausaufgaben

Das erarbeitete Reglement der Primarschule Galgenen finden Sie auf der Website der Schule.

Die Schüler:innen führen ein Hausaufgabenheft, eine Agenda oder einen Wochenplan.

Ein Kontingent an beaufsichtigten Hausaufgabenstunden steht der Schule zur Verfügung. Eine allfällige Anmeldung ist über die Klassenlehrperson möglich und für das jeweilige Semester verbindlich.

Informationsfluss

Bei schulischen Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte immer zuerst an die Klassenlehrperson oder die zuständige Fachlehrperson. Für weitere Kontakte stehen Ihnen die jeweilige Schulleitung oder in nächster Instanz die Rektorin zur Verfügung.

Klassenzuteilungen

Der Schulrat/die Gesamtschulleitung behält sich vor, je nach Situation und Gegebenheiten bestehende Klassen auf ein kommendes Schuljahr hin neu zusammenzusetzen. Dies kann für einzelne Kinder ein Wechsel des Schulstandorts zur Folge haben.

Kostenbeteiligung Erziehungsberechtigte

Für Exkursionen, Wanderungen, Schulreisen etc. steht der Schule pro Kind ein je nach Stufe definierter Geldbetrag zur Verfügung. Die Eltern haben keine Kosten zu tragen.

Bei Schulverlegungen und Klassenlagern werden den Erziehungsberechtigten lediglich die Ausgaben für Verpflegung in Rechnung gestellt. Alle weiteren Kosten trägt die Gemeinde.

Krankheiten

Wir bitten Sie als Erziehungsberechtigte, nur gesunde Kinder in die Schule zu schicken. Die Mitschüler:innen und Lehrpersonen danken es Ihnen.

Spätestens ab dem dritten Krankheitstag kann die Schule ein Arztzeugnis verlangen.

Lauskontrolle

Diese findet nicht präventiv, sondern bei Bedarf statt.

Lehrmittel

Bei Online-Übungsprogrammen verschiedener Lehrmittel liegt es im Verantwortungsbereich der Erziehungsberechtigten, diese mit ihren Kindern zu installieren und den AGB zuzustimmen.

Mittagstisch

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Galgenen bietet der Kinderhort Huggyclub seit Februar 2019 subventionierte Mittagstischbetreuung für in der Gemeinde Galgenen wohnhafte Kinder an. www.kitahuggy.ch

Notfallkonzept

Die Primarschule Galgenen verfügt über ein Notfallkonzept. Sobald die Schüler:innen sich auf dem Schulhausareal befinden, tritt dieses in Kraft. Sollte ein Alarm ausgelöst werden, suchen die Lehrpersonen mit den Kindern die vorgesehenen Sammelplätze auf.

Papierlos

Wir versuchen unsere Umwelt bewusst zu schonen und verzichten, wenn möglich, auf das Verteilen von Informationen auf Papier. Mitteilungen an Erziehungsberechtigte werden deshalb meistens via PUPIL versendet.

Rauchverbot

Auf sämtlichen Arealen der Primarschule Galgenen gilt ein allgemeines Rauchverbot.

SchiLW

An den Schulinternen Weiterbildungstagen beschäftigen sich die Lehrpersonen mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Daten entnehmen Sie der Agenda auf der Rückseite des Schulblatts.

Schulbesuche

Als Erziehungsberechtigte sind Sie während des ganzen Schuljahres eingeladen, den Unterricht in den Klassen Ihrer Kinder zu besuchen. Falls der Besuch für die Klasse ungünstig ist, wird Sie die Lehrperson informieren und um einen anderen Zeitpunkt bitten. Im Oktober führen die Schulen Ausserschwyz wieder einen gemeinsamen «Tag der offenen Schulen» durch. Das Datum entnehmen Sie der Agenda.

Schulbus

Die Primarschule Galgenen bedient bestimmte Gebiete mit einem Schulbus oder unterstützt die Fahrt mit dem öffentlichen Marchbus. Bitte beachten Sie den Fahrplan sowie die Verhaltensregeln auf der Website der Schule.

Schulhausordnung

Das Fahren mit Velos, Kickboards, Rollerblades, Skateboards und anderen Trendsportgeräten ist erst nach 16.15 Uhr auf den Schulhausarealen der Primarschule Galgenen erlaubt. Fahrräder und Kickboards gehören in die dafür vorgesehenen Ständer. Die Schule übernimmt keine Haftung.

Schulsozialarbeit

Sebiha Kovacevic arbeitet von Montag bis Freitag als Schulsozialarbeiterin alternierend in allen drei Schulhäusern. Sie ist Ansprechperson für Kinder, Eltern und Schulpersonal.

Kontakt: 079 242 66 88

sebiha.kovacevic@schule-galgenen.ch

Schulwegsicherheit

Für korrektes Verhalten der Kinder auf dem Schulweg und die vorschriftsgemässe Ausrüstung von Velos und anderen Fortbewegungsmitteln sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

Schwimmunterricht

(Das Hallenbad ist bis Dezember 2025 geschlossen)

Im Rahmen des Sportunterrichts finden während des Schuljahres Schwimmlektionen in der MPS Siebnen statt. Da das Schwimmbad stark ausgelastet ist und die Primarschule Galgenen darum nur eine beschränkte Anzahl an Schwimmlektionen durchführen kann, bieten wir keine Gewähr, dass Ihr Kind während seiner Primarschulzeit schwimmen lernt. Vielmehr erlebt Ihr Kind durch unsere ausgebildete Schwimmlehrerin spielerisch, sich an das Wasser zu gewöhnen und individuelle Fortschritte zu erzielen. Nutzen Sie doch die Möglichkeit, Ihr Kind ergänzend in einen Schwimmkurs zu schicken.

Smartwatches, Smartphones und andere digitale Geräte

Private digitale Geräte sollen nicht in die Schule mitgenommen werden. Muss Ihr Kind im Anschluss an den Unterricht zwingend erreichbar sein, treten Sie mit der Klassenlehrperson in Kontakt.

Unfall-/Haftpflichtversicherung

Diese gehören in die Zuständigkeit der Erziehungsberechtigten. Bei einem Unfall während der Schulzeit wird bei einem Arztbesuch (falls möglich) die Kranken- oder Unfallversicherung der Eltern angegeben.

Unterrichtszeiten

Vormittag 08.05–11.25 Uhr
Nachmittag 13.40–15.10 Uhr
bzw. 16.10 Uhr

Pausenzeiten:

09.35–09.55 Uhr
und 15.10–15.25 Uhr

Die Unterrichtszeiten am Vormittag sind dem Fahrplan des öffentlichen Busbetriebs angepasst.

Zwischen 08.05 Uhr und 11.25 Uhr (Blockzeiten) wird die Betreuung der Schüler:innen durch die Schule gewährleistet – auch wenn kurzfristig eine Lehrperson ausfällt.

Verkehrserziehung und Radtest

Die Mitarbeitenden der Verkehrsinstruktion und Prävention der Kantonspolizei Schwyz begleiten die Kinder während der gesamten Schulzeit mit stufengerechten Doppellektionen. In der Kindergarten- und Primarstufe stehen die Verkehrssicherheit und die Prävention im Bereich digitaler Medien im Vordergrund.

Der Radtest findet einmalig in der 4. Klasse im Dorf Galgenen statt (Wiederholung im Folgejahr bei Nichtbestehen).

Die Hauptverantwortung für die Verkehrstauglichkeit der Kinder liegt bei den Erziehungsberechtigten. Als Vorbereitung auf den Radtest bietet sich das Üben im Verkehrsgarten im Büel oder auf

der offiziellen Route (www.radfahrertest.ch/information) des Radtests im Dorf Galgenen an.

Website

www.schule-galgenen.ch

Es werden aus Datenschutzgründen keine Bilder/Fotografien von Kindern und Klassen mehr publiziert.

Werbung/Flyer

Der Schulrat hat entschieden, auf das Verteilen von schulfremden Flyern zu verzichten.

Wegzug/Zuzug

Melden Sie allfällige Weg-/Zuzüge bitte so früh wie möglich im Sekretariat Galgenen:

055 450 25 04

sekretariat@schule-galgenen.ch

Zahnpflege

Seit Schuljahr 2024/25 verzichten wir auf das Zähneputzen in der Schule.

Zufahrt Schulhäuser

Der Pausenplatz ist kein Parkplatz und auch kein Güterumschlagplatz. Die Zufahrt ohne Bewilligungskarte ist auch für Kindertransporte nicht erlaubt.

Auf der Schulstrasse Richtung Schulhaus Tischmacherhof besteht ein gesetzlich vorgeschriebenes Fahrverbot. Es geht um die Sicherheit Ihrer Kinder.

Breakdance mit «Dirty Hands»

Auch in diesem Schuljahr fand im Frühling der Kultur Anlass im Tischmacherhof statt. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse nahmen am Workshop «Breakdance macht Schule» der Breakdance-Gruppe «Dirty Hands» teil. Die Kinder vom kleinen Kindergarten freuten sich über eine sehr vielseitige Bewegungslandschaft in der Turnhalle, organisiert von den Kindergärtnerinnen. Während zwei Lektionen wurde getanzt, gelacht und geschwitzt. Nach einem kurzen Einwärmen zeigten die Tanzlehrer Schritt für Schritt eine kurze und eingängige Choreografie, welche die Kinder begeistert übten. Die Leiter aus

Baar gaben den Kindern mit ihrer schwungvollen Einführung in die Welt des Breakdance die positiven Werte des Hip-Hops weiter. Sie motivierten die Kinder, eigene Akrobatikelemente auszuprobieren und vorzuzeigen. Alles war möglich, nichts wurde erzwungen. Auf diese Weise gab es viele Erfolgserlebnisse und manch ein Kind

staunte selber über seinen Mut und seine «Coolness». Auch nach dem Workshop sah man hier und dort immer wieder Kinder, welche Elemente des Breakdance auf dem Pausenplatz oder zu Hause zum Besten gaben.

Denise Metzger



Magie im Kindergarten

Zilly, die Zauberin, und ihr Kater Zingaro sind gute Freunde. Zusammen erleben die beiden die wildesten und haarsträubendsten Abenteuer. Doch einige Herausforderungen sind sogar für die zwei zu gross, um sie allein zu bewältigen. Sie brauchten die Hilfe der Kindergartenkinder. Kurzerhand wurde Zillys Zauberschule gegründet, in der die Kinder zu richtigen Zauberinnen und Zauberern ausgebildet wurden. Von da an wurde im Kindergarten fleissig gerätselt, gebastelt, gezeichnet, gesungen, gebacken und gespielt. Zaubersprüche wurden erfunden und geübt, und natürlich wurde viel gezaubert.

Claudia Gisler, die integrative Begabungs- und Begabtenförderung an der Schule Galge-

nen unterrichtet, unterstützte die Zauberschule tatkräftig.

Zum grossen Finale wurden die Eltern zur magischen Zaubershow eingeladen. Viele stolze Zauberer und Zauberinnen präsentierten ihre Zaubertricks, ernteten ungläubige Blicke und liessen sich mit grossem Applaus feiern.

Es war eine Zeit voller Magie. Vielleicht werden Sie auch wieder einmal überrascht und verzaubert.

Kindergärten D und E, Büel



Schulleitung Dorf Rektorin Landolt Martina

Schulhaus Dorf, Martinstrasse 1a, 8854 Galgenen, 3. Stock

Telefon 055 450 25 00

E-Mail rektorat@schule-galgenen.ch

Die Büro-Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.schule-galgenen.ch unter Organisation/Schulleitung

Zuständigkeit

- leitet die Primarschule Galgenen in pädagogischer, personeller und administrativer Hinsicht
- ist Mitglied der Gesamtschulleitung und somit mitverantwortlich für die Schulentwicklung
- leitet die Schuleinheit Dorf / Personalverantwortung Team
- Urlaubsgesuche von Kindern bis zu zehn Tagen
- Beratung von Eltern und Lehrpersonen
- Kontaktstelle für allgemeine und spezielle Schulfragen
- Schulentwicklung und Projekte
- Klasseneinteilung und Schülerzuweisungen, Schullaufbahnentscheide
- Repetitionen, Fördermassnahmen, Umsetzung Sonderpädagogik
- Mitglied des Schulrates, Anträge und Gesuche an den Schulrat
- Schulsozialarbeit



Schulleitung Büel Michel Jaqueline

Schulhaus Büel, Büelstrasse 15, 8854 Siebnen

Telefon 055 450 25 02

E-Mail slbuel@schule-galgenen.ch

Die Büro-Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.schule-galgenen.ch unter Organisation/Schulleitung

Zuständigkeit

- ist Mitglied der Gesamtschulleitung und somit mitverantwortlich für die Schulentwicklung
- leitet die Schuleinheit Büel
- Personalverantwortung Team
- Urlaubsgesuche von Kindern bis zu zehn Tagen
- Beratung von Eltern und Lehrpersonen
- setzt Arbeitsschwerpunkte und organisiert den allgemeinen Schulbetrieb
- Kontaktstelle für allgemeine Schulfragen



Schulleitung Tischmacherhof Keller Daniel

Schulhaus Tischmacherhof, Schulstrasse 3, 8854 Galgenen

Telefon 055 450 25 01

E-Mail sltmh@schule-galgenen.ch

Die Büro-Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.schule-galgenen.ch unter Organisation/Schulleitung

Zuständigkeit

- ist Mitglied der Gesamtschulleitung und somit mitverantwortlich für die Schulentwicklung
- leitet die Schuleinheit Tischmacherhof
- Personalverantwortung Team
- Urlaubsgesuche von Kindern bis zu zehn Tagen
- Beratung von Eltern und Lehrpersonen
- setzt Arbeitsschwerpunkte und organisiert den allgemeinen Schulbetrieb
- Kontaktstelle für allgemeine Schulfragen

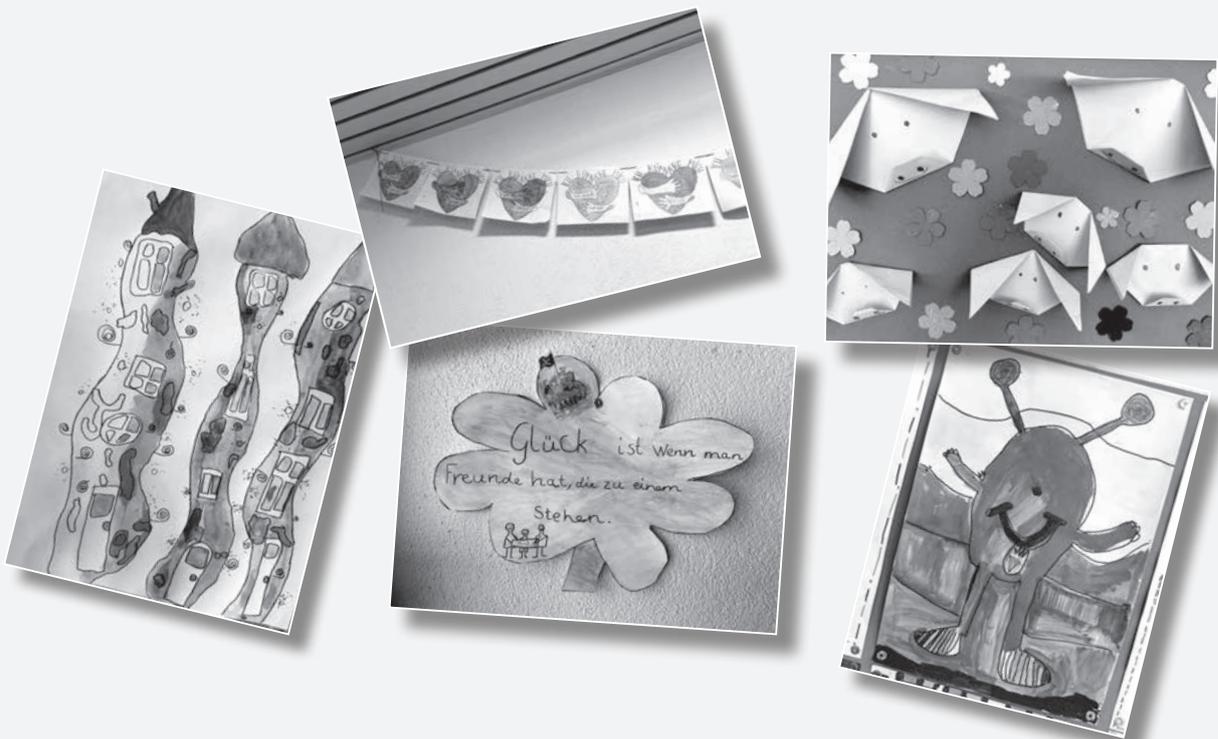
Schulverwaltung Brütsch Andrea und Meier Angi

Schulhaus Dorf, Martinstrasse 1a, 8854 Galgenen, 3. Stock

Telefon 055 450 25 04

E-Mail sekretariat@schule-galgenen.ch

Montag–Freitag jeweils von 08.00–11.30 Uhr



Umzug zum 70-Jahr-Jubiläum der Amalia-Zunft

Dieses Jahr feierte die Amalia-Zunft ihr 70-Jahr-Jubiläum mit einem spektakulären Nachtumzug. Auch dieses Mal wurde die Schule Galgenen mit den Schulhäusern Dorf und Tischmacherhof wieder eingeladen. Viele Wochen vor dem Umzugsstart begannen die Bastelarbeiten von den Schülerinnen und Schülern des Kindergartens bis hin zur 6. Klasse. Die Kostüme standen unter dem diesjährigen Motto «Nöd vo derä Welt!». Am Samstagabend des 8. Febru-

ars 2025 standen die Klassen der Schule Galgenen gespannt bereit und durften ihre prachtvollen Kostüme präsentieren. Von kleinen Weltraummönstern über Ufos, Aliens, tanzende Astronauten bis hin zu funkelnden Sternen und Robotern war alles dabei. Die zahlreich erschienenen Zuschauer waren von den originellen Arbeiten der Kinder begeistert und jubelten den Lehrpersonen und Kindern vom Strassenrand aus zu. Anschliessend gab es für die hungrigen Schülerinnen

und Schüler einen Happen zu essen. Nach so vielen schönen Eindrücken wurden die zwar müden, aber zufriedenen Kinder nach und nach von ihren Eltern abgeholt. Der Jubiläumsumzug war auch dieses Jahr für Gross und Klein ein voller Erfolg und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Larissa Tschudin, Doris Mattia, Andrea Gugelmann



Schulfasnacht Büel 2025

Die diesjährigen Faschnachtsanlässe fanden aufgrund des Jubiläums der Amalia-Hexen ganz verschieden statt. Die Schuleinheit Dorf/Tischmacherhof machte begeistert und farbig am Jubiläumsumzug mit, im Schulhaus Büel dagegen fand am 21. Februar 2025 die traditionelle Schulfasnacht statt. Das Motto lautete heuer «Märchen»!

Alle Kinder und Lehrpersonen sowie unser Hausdienst-Selfman machten begeistert mit

und verkleideten sich motto-gemäss. Auch die Helferinnen am Kuchen- und Kaffeebuffet waren sehr beschäftigt und ebenfalls verkleidet.

Die Guggenmusik Stockberg-schränzer, welche im Büel seit Jahren Gastrecht geniesst, spielte auch dieses Jahr wieder ein schmissiges Ständchen für uns. Allen, die zum Gelingen dieses bunten Anlasses beigetragen haben, gebührt ein grosses DANKE! Dieser Tag im Jahreskalender

ist für die Kinder immer wieder ein «Gaudi», also ein Nachmittag mit buntem Fasnachtstreiben.

Wir freuen uns alle bereits jetzt auf die nächste Fasnacht.

Annemarie Diethelm,
Nadine Nussbaumer



Der Osterhase braucht Hilfe

Vor Ostern fanden die Klassen 1a und 1b eine Holzkiste mit einem Hilfe-Brief. Schnell war klar: Der Osterhase brauchte unsere Hilfe!

An der Kiste waren sechs Schlösser befestigt, doch oh je, der Osterhase hatte die Codes vergessen und kam nicht mehr an seine Ostereier. Konnten die beiden 1. Klassen dem Osterhasen helfen? Na klar.

Schnell wurde das Schulzimmer völlig auseinandergenommen, überall fanden die Kinder Hinweise. Einige waren im Blumentopf, unter Kissen, in Malgeschürzen, hinter Büchern und der Wandtafel versteckt. Doch was jetzt?

Die Schüler:innen rätselten zusammen, wo sich die lösende Kombination verstecken könnte. Es wurde laut, es gab auch Streit, aber hie und da öffnete sich wieder ein Schloss und es herrschten Freude und Erleichterung. Doch manchmal steckten wir alle fest und brauchten Hilfe. Der Osterhase konnte uns helfen! Dazu standen alle Kinder ans Fenster und winkten. Plötzlich klingelte das Telefon der Lehrerin, und wer war dran? Natürlich der Osterhase! Er gab uns komische Tipps, wie zum Beispiel, dass wir lüften sollten. Hä? Also alle Fenster auf und siehe da: ein Schlüssel!

Nachdem die Wäsche korrekt aufgehängt war, das Osterküchlein-Rezept entschlüsselt, die bunten Rätseleier geordnet, die Osterei-Lieferung vervollständigt, der Schlüssel im Schuh der Lehrerin gefunden, das Rezept für bunte Eier gelöst und die Puzzleteile zusammengesetzt waren, öffnete sich die Kiste. Hurra, wir hatten es geschafft! Die Kinder waren erleichtert und erhielten nach dieser Achterbahnfahrt der Gefühle vom Osterhasen die wohlverdienten Ostereier. Ostern war gerettet.

Larissa Tschudin



Besuch vom IT-Spezialisten

Am Freitag vor den Ferien war der Vater einer Schülerin zu Besuch bei der Klasse 2c, um mit den Schülerinnen und Schülern einen Laptop auseinanderzunehmen.

Um alle abzuholen, wurde darüber gesprochen, wofür Computer eigentlich alles gebraucht werden. So machten dann eine Plastikspinne und ein paar Legosteine die Runde, welche allesamt mit einem 3D-Drucker gemacht worden waren.

Man sprach kurz darüber, welche Komponenten die Klasse schon kennt. Diese wurden aufgeschrieben und danach im Laptop gesucht.

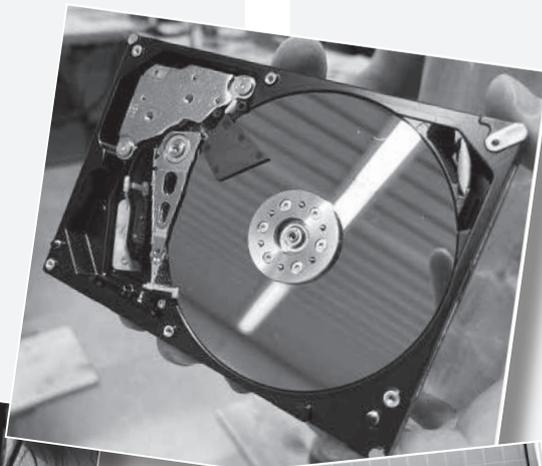
Schnell wurde dann die Rückseite aufgemacht und der Akku entfernt. Danach wurde die Rückseite komplett aufgemacht und das Motherboard präsentiert.

Um die einzelnen Komponenten zu besprechen, wurde das Motherboard ebenfalls demon-

tiert. Die Klasse durfte das Kühlsystem, die Tastatur, den Prozessor, das Laufwerk und den RAM genauer inspizieren, während der Spezialist die Funktion der jeweiligen Komponente erklärte.

Die Klasse 2c bedankt sich herzlichst bei dem Vater für die informative und interessante Lektion.

Annemarie Diethelm,
Domagoj Klaric



Interview Lorin Landolt

Wie alt sind Sie?

«Ich bin 34 Jahre alt.»

Wo und mit wem wohnen Sie?

«Ich wohne mit meiner Frau und mit meinen zwei Kindern in Galgenen.»

Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

«Ich gehe gerne biken und bei der Feuerwehr helfen.»

Welche Aufgaben haben Sie in Ihrem Beruf zu erledigen?

«Ich schaue, dass die Zimmer schön geputzt werden. Ich mache die komplette Innenreinigung des Schulgebäudes und den Aussenbereich.»

Wieso haben Sie genau diesen Beruf gewählt?

«Weil es Spass macht, mit den jungen Leuten zu arbeiten.»

Wie lange arbeiten Sie am Tag so ungefähr?

«Ich arbeite 8 Stunden und 15 Minuten im Alltag.»

Würden Sie, wenn Sie könnten, etwas an Ihren Arbeitszeiten ändern?

«Nein, weil ich meine Arbeit selbst einteile, aber es muss gemacht werden.»

Stört Sie etwas bei der Arbeit? Wenn ja, was?

«Es stört mich nur etwas. Wenn ich am Morgen komme, liegt überall Müll rum, obwohl es überall Abfallkörbe hat.»

Was macht Ihnen Spass an diesem Beruf?

«Ich arbeite gerne mit den Jungen und ich mag es, wenn es sauber und schön ist.»

Was ist das Schönste, wenn man als Hauswart arbeitet?

«Das Schönste für mich ist, wenn viele Kinder um mich herum sind.»

Sara Bertan, Valentino Bertan, Alessandro Asaro



Verabschiedung Gabriel Diolaiuti

Im Büel nahmen wir dieses Jahr von unserem langjährigen Hauswart Gabriel Diolaiuti Abschied. Nach 25 Jahren zog er sich in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand zurück. Sein letzter offizieller Arbeitstag wurde mit der ganzen Schülerschaft, den Lehrpersonen sowie einer Delegation aus der Gemeinde gebührend gefeiert. Die Musiker aus der 5. Klasse der «Büel-Band» hatten bereits im Vorfeld fleissig für eine musikalische Darbietung geübt und machten im Foyer des Schulhauses kräftig Stimmung. Gabriel Diolaiuti war nicht nur der Hauswart, er verstand es auch sehr gut, mit den Kindern in Kontakt zu treten, und viele wussten von Erlebnissen zu erzählen. So gaben

einige Kinder lustige Anekdoten zum Besten, zur grossen Freude von Gabriel Diolaiuti. Zum Beispiel gab sein Nachname immer wieder zu reden: So wurde gemunkelt, dass man viele Jahre Übung brauche, bis man ihn wirklich aussprechen könne. Da der Hauswart kein Kind von Traurigkeit war, wurde viel Lustiges erzählt, und es gab einiges zu lachen. Auch die Schulleiterin Martina Landolt steuerte zusätzlich einige lustige Geschichten bei, und die Lehrpersonen trugen ihr selbst gedichtetes Hauswart-Lied vor: Nach so vielen Dienstjahren kamen einige Strophen zusammen. Bei der Stabsübergabe überreichte Gabriel Diolaiuti seinen Besen symbolisch dem neuen

Büel-Hauswart Lorin Landolt und verabschiedete sich endgültig. Anschliessend gingen die Klassen wieder zurück in ihre Zimmer, und Gabriel Diolaiuti wurde von seinen Kollegen der Gemeinde vom Schulhaus in den Ruhestand begleitet. Auf seinem neuen Holzbänkli sitzend wurde er ehrenvoll durch das Dorf geleitet. Wir danken Gabriel herzlich für seinen unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz im Büel. Gerne erinnern wir uns an seine Spässe und freuen uns, wenn er ab und zu mal wieder für einen Besuch im Schulhaus vorbeikommt.

Denise Metzger

Mir wünschd dir
alls Guäti!

Strophe 1:

Vor vielnä, vielnä, vielnä Johr,
bisch du damals - zu us cho.
Dä Basä idä Hand und vollär Schwung,
ufgstellt, fröhlich und ganz jung.

Strophe 2:

Din Namä isch für Gross und Chli,
immer wieder schwierig gsi.
Üabä, üabä, buchstabiert,
bis Änds 6ti händs all kapärt.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 3:

Äs Gspässli scho am Morgä frühä,
das macht am Gäbe gar kä Müäh.
Mit Humor und guätäm Gspür,
grüsst är a-ali bi dä Tür.

Strophe 4:

Ar Schuälfnacht isch är dä Bescht,
besser gschminkt als jedä Rescht.
Dänkt sich öppis bsündrigs us,
kännsch nä nüm, chunnsch nümä drus.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 5:

Und nochhär dann nu eis go ziah,
das usloh, - das wür är niä.
Zämä mit mä Biärli proschtä,
Wasser muäsch am gar niä poschtä.

Strophe 6:

Am 1. Advänt, chasch sicher si,
stoht dä Christbaum mittädrü.
Organisiärt und au bestükt,
mit Chuglä, Liächt und Maskä
gshmükt.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 7:

Frühner nu am Fritig Zväspär,
Im Lehrzimmer eis Gelächter.
Mit mängäm Filmlü hät är glockt,
drum sind mir garä lengär ghockt.

Strophe 8:

Jedäs Schrübli a sim Platz,
genauso wiä dihei bim Schatz.
Zitig adr Chaschtätür,
do isch dä Gäbe nödd dafür.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 9:

Finkäpuff vo äs paar Chind,
do goht das Putzä nödd so gschwind.
Suächä müänd sis dann im Chällär,
s'Wüschä goht jetzt schnäl-jär.

Strophe 10:

Isch mär einisch nödd so starch,
chunt dä Gäbe vo dä Märch.
Flickä, liemä oder bohärä,
do hilft är liäber hüt als morä.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 11:

Am Geburi vor drü Johr,
häts Chipsli gä - das isch wohr.
Äs Grüässli vo dä Chind däbi,
S'Heinäh isch erfreulich gsi.

Strophe 12:

Är hät ei grossi Liedäschafft,
Rappli findt är fabähafft.
Är nüält ganz luut hopp SCR.J,
guäti Kollegä sind au däbi.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Dada - dadarata...

Strophe 13:

Bikä, fäschtä und viel meh,
sicher au dis Grosschind gseh,
ganz viel Ziet häsch du dann glii,
das isch prima, so sellts sii.

Strophe 14:
In Zukünft bisch nu nümä do,
wirsch ä Lückä hinderlo.
Üsi Türe sind dir offä,
uf äs Träfä tüänd mir hoffä.

Refrain:

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!

Schad, dass - dä Gäbe goht,
und us zrugghoht - i dä Not.
Schön, bisch - du bi us gsi,
mir wünschd dir alls Guäti!



Wintersportlager 2025 der 5. Klassen

Am Montag, 17. März 2025, hiess es für die 5. Klassen nach sehnsüchtigem Erwarten endlich: «Los geht's ins Wintersportlager!» Nachdem die Skier im Bus und der Rest vom Gepäck verstaut waren, machten wir uns auf den Weg nach Churwalden. An der Station «Portal» angekommen, ging es direkt auf die Piste. Das Mittagessen wurde als Picknick genossen, und nach diesem aufregenden Tag konnten es die Kinder kaum erwarten, ihre Zimmer zu beziehen. Wir liessen den Tag mit ein paar entspannten Runden «Bingo» ausklingen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Skifahrens. Die Kinder konnten dabei das wunderschöne Wetter auf der Piste geniessen, und nach diesem traumhaften, aber sicherlich anstrengenden Tag genossen sie den freien Abend. Sie

nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und verschiedene Spiele zu spielen.

Am Mittwoch und Donnerstag verbrachten wir jeweils die Morgenstunden mit Skifahren. An den Nachmittagen konnten die Kinder abwechselnd einmal das Spassbad im Sportzentrum Lenzerheide besuchen und die längste Rodelbahn der Schweiz dreimal hinunterrodeln. Am Mittwochabend wurde in einem der Gemeinschaftsräume «Werwölfe» gespielt, während im anderen Raum beliebte Klassiker wie Uno, Jenga und sogar Schach ausgepackt wurden.

Unser letzter Abend im Lager war ein Disco-Abend, der für viele Kinder das Highlight darstellte. Es wurde viel zur Wunschmusik der Kinder getanzt. Die Stimmung war unvergleichlich, und so blieb dieser

Abend sicherlich vielen Kindern in guter Erinnerung.

Am Freitag, 21. März 2025, machten wir uns nach dem Aufräumen und dem Verstauen des Gepäcks ein letztes Mal auf die Skipiste. Um ca. 13.45 Uhr fuhren wir in Richtung Tischmacherhof und kamen kurz nach 15.00 Uhr erschöpft, aber glücklich an. Die Eltern erwarteten uns bereits sehnsüchtig. Wir blicken auf eine tolle, mehrheitlich sonnige, spassige und erlebnisreiche sowie glücklicherweise unfallfreie Woche zurück. Das Wintersportlager 2025 wird uns allen noch lange als ein grossartiges Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Dominic Tomov, Meltem Kartal,
Manuel Haupt



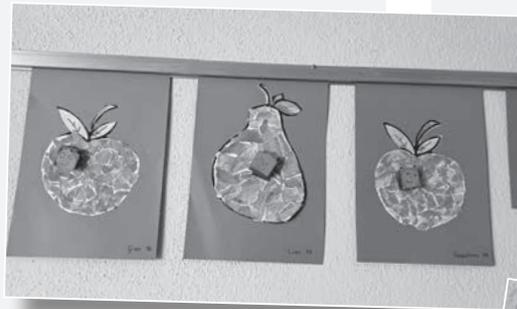
Textiles Gestalten in der 2. Klasse

Vor Weihnachten arbeiteten alle drei 2. Klassen zum Thema weben. Die Kinder stellten ihren eigenen Webrahmen aus einem Bilderrahmen her. Sie bemalten und verzierten ihn weihnachtlich und spannten die Fäden. Anschliessend skizzierten sie ihren Wunschengel,

welcher dann mit Wolle und Garn eingewebt wurde. Zum Schluss klebten die Kinder den Kopf sowie die Flügel auf. Es entstanden viele kunterbunte und kreative Engel, welche weihnachtlich verpackt unter den Christbaum gelegt werden konnten. Wer früher fertig war,

konnte sich im Handnähen versuchen und eine der drei Sternenkarten nähen und basteln.

Petra Bucher, Denise Metzger



Schulhaus Büel Personenverzeichnis

Büelstrasse 15, 8854 Siebnen

KGd	Zysset Nadine	nadine.zysset@schule-galgenen.ch
	Schnyder Fabienne	fabienne.schnyder@schule-galgenen.ch
KGe	Schnyder Susanne + IF	susanne.schnyder@schule-galgenen.ch
	Mächler Simone	simone.maechler@schule-galgenen.ch
1c	Diethelm Annemarie	annemarie.diethelm@schule-galgenen.ch
	Soliva Nathalie + IF	nathalie.soliva@schule-galgenen.ch
2c	Helbling Elisabeth	elisabeth.helbling@schule-galgenen.ch
	Jegher Angela	angela.jegher@schule-galgenen.ch
3c	Rüttimann Nadja	nadja.ruettimann@schule-galgenen.ch
4c	Kälin Stefanie	stefanie.kaelin@schule-galgenen.ch
	Stäger Janine	janine.staeger@schule-galgenen.ch
5c	Nussbaumer Nadine	nadine.nussbaumer@schule-galgenen.ch
6c	Kartal Meltem	meltem.kartal@schule-galgenen.ch

Teilpensen

Click-Treff	Gisler Claudia	claudia.gisler@schule-galgenen.ch
TTG & BG	Klaric Domagoj	domagoj.klaric@schule-galgenen.ch
Französisch	Forrer Janina	janina.forrer@schule-galgenen.ch
BG & IF 2c	Michel Jacqueline	slbuel@schule-galgenen.ch
TTG 5c	Livain Sharon	sharon.livain@schule-galgenen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Gilliard Catherine	catherine.gilliard@schule-galgenen.ch
--------------------	---------------------------------------

Integrative Förderung

IF	Diethelm Monika (5c+6c)	monika.diethelm@schule-galgenen.ch
IS	Häberli Maria (6c)	maria.haeberli@schule-galgenen.ch
IF	Metzger Denise (3c+4c)	denise.metzger@schule-galgenen.ch
IF/IS	Mächler Simone (KGd + 2c)	simone.maechler@schule-galgenen.ch

Schwimmen

Wichert Stefanie	stefanie.wichert@schule-galgenen.ch
------------------	-------------------------------------

TTG

Bucher Petra	petra.bucher@schule-galgenen.ch
--------------	---------------------------------

Schulsozialarbeit

Kovacevic Sebiha	sebiha.kovacevic@schule-galgenen.ch	079 242 66 88
------------------	-------------------------------------	---------------

Bibliothek

Gisler Claudia	claudia.gisler@schule-galgenen.ch
----------------	-----------------------------------

Hauswartung

Landolt Lorin	055 440 79 37
---------------	---------------

Klassenassistentz

Funk Ruth
Hörterer Susanne
Klaric Domagoj
Portmann Sheila
Rüegg Yvonne

Lehrerzimmer

055 450 25 06



Schulhaus Dorf Personenverzeichnis

Martinstrasse 1a, 8854 Galgenen

2a	Tschudin Larissa Ehnert Maximilian	larissa.tschudin@schule-galgenen.ch maximilian.ehnert@schule-galgenen.ch
2b	Fritsche Regina	regina.fritsche@schule-galgenen.ch
3a	Lenz Laurent	laurent.lenz@schule-galgenen.ch
3b	Inderbitzin Janine + IF Hauser Barbara	janine.inderbitzin@schule-galgenen.ch barbara.hauser@schule-galgenen.ch
4a	Stadler Claudia Krieg Alexandra	claudia.stadler@schule-galgenen.ch alexandra.krieg@schule-galgenen.ch
4b	Schnellmann Katrin Dobler Gabriela + IF	katrin.schnellmann@schule-galgenen.ch gabriela.dobler@schule-galgenen.ch
5a	Britt Nils	nils.britt@schule-galgenen.ch
5b	Wiget Thomas	thomas.wiget@schule-galgenen.ch
6a	Kloiber Kim Gantenbein Katherine	kim.kloiber@schule-galgenen.ch katherine.gantenbein@schule-galgenen.ch
6b	Gisler Thomas	thomas.gisler@schule-galgenen.ch

Teilpensen

Click-Treff	Gisler Claudia	claudia.gisler@schule-galgenen.ch
Sprachen	Forrer Janina	janina.forrer@schule-galgenen.ch
B&S 3a	Portmann Sheila	sheila.portmann@schule-galgenen.ch
TTG 2b	Michel Jacqueline	slbuel@schule-galgenen.ch
B&S 4a	Klaric Domagoj	domagoj.klaric@schule-galgenen.ch
TTG 5b	Livain Sharon	sharon.livain@schule-galgenen.ch

Integrative Förderung

IF	Kessler Elisabeth (6a+6b)	elisabeth.kessler@schule-galgenen.ch
IF	Müller Cora (2a+2b+3a)	cora.mueller@schule-galgenen.ch
IF	Riihimäki Minna (5a+5b)	minna.riihimaeki@schule-galgenen.ch
IF	Wichert Irene (4a)	irene.wichert@schule-galgenen.ch

Schwimmen

Wichert Stefanie	stefanie.wichert@schule-galgenen.ch
------------------	-------------------------------------

TTG

Bolli Anja	anja.bolli@schule-galgenen.ch
Metzger Denise	denise.metzger@schule-galgenen.ch
Suter Svenja	svenja.suter@schule-galgenen.ch

Schulsozialarbeit

Kovacevic Sebiha	sebiha.kovacevic@schule-galgenen.ch 079 242 66 88
------------------	--

Bibliothek

Gisler Claudia	claudia.gisler@schule-galgenen.ch
----------------	-----------------------------------

Hauswart

Ronner Hansruedi	078 793 36 10
------------------	---------------

Klassenassistentz

Funk Ruth
Hörterer Susanne
Hediger Yvonne

Lehrerzimmer

055 450 25 05



Schulhaus Tischmacherhof Personenverzeichnis

Schulstrasse 3, 8854 Galgenen

KGa	Arnold Luzia	luzia.arnold@schule-galgenen.ch
	Dettling Simone	simone.dettling@schule-galgenen.ch
KGb	Düggelin Prisca	prisca.dueggelin@schule-galgenen.ch
KGc	Mächler Simona	simona.maechler@schule-galgenen.ch
EK	Mattia Doris	doris.mattia@schule-galgenen.ch
1a	Wessner Rachel	rachel.wessner@schule-galgenen.ch
	Helfenstein Nicole + IF	nicole.helfenstein@schule-galgenen.ch
1b	Gugelmann Andrea	andrea.gugelmann@schule-galgenen.ch
	Bussmann Esther	esther.bussmann@schule-galgenen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Bürer Patricia patricia.buerer@schule-galgenen.ch

Integrative Förderung

IF	Bürer Patricia (KGb+KGc)	patricia.buerer@schule-galgenen.ch
IF	Helfenstein Nicole (1a+1b)	nicole.helfenstein@schule-galgenen.ch
IF/IS	Müller Cora (KGa)	cora.mueller@schule-galgenen.ch
IS	Rothlin Doris	doris.rothlin@schule-galgenen.ch

Schwimmen

Wichert Stefanie stefanie.wichert@schule-galgenen.ch

Schulsozialarbeit

Kovacevic Sebiha sebiha.kovacevic@schule-galgenen.ch
079 242 66 88

Bibliothek

Gisler Claudia claudia.gisler@schule-galgenen.ch

Hauswarte

Blattmann Marcel 079 253 46 94
Veronelli Sandro 079 425 16 28

Klassenassistentz

Hediger Yvonne
Schlittler Kristine

Lehrerzimmer

055 450 25 07



Weitere Kontaktstellen

Schularzt Dorf & TMH

Dr. med. M. Schmid, Jostenstrasse 4

8854 Galgenen

055 440 74 74

Schularzt Büel

Dr. med. Y. Auf der Maur, Bahnhofstr. 27

8854 Siebnen

055 450 21 91

Schulinspektor

Kündig Roger, Amt für Volksschulen und Sport
Kollegiumstrasse 28

6431 Schwyz

041 819 19 85
roger.kuendig@sz.ch

Abteilung für Schulpsychologie, ASP

M.Sc. Psychologe FS, Pascal Lüchinger
Römerrain 9

8808 Pfäffikon

055 415 50 90
pascal.luechinger@sz.ch

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Poststrasse 1

8853 Lachen

055 451 60 50

Logopädischer Dienst

Gerbiweg 8

8853 Lachen

055 451 02 63

Psychomotorik-Therapiestelle

Gerbiweg 8

8853 Lachen

055 451 02 60/61

RGZ, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder

Poststrasse 4

8808 Pfäffikon

055 415 80 10

Kantonspolizei/Prävention

Hollenstein Katja, Eichenstrasse 6

8808 Pfäffikon

041 819 58 31

Religionslehrpersonen Dorf – Schuljahr 2025/2026

Katholisch:

Keller Gladys

lalita.keller@gmail.com

055 445 18 80

Mäder Corinne

pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

079 819 84 32

Mariño Christina

katechese@kg-galgenen.ch

055 440 13 94

Schnorf Jolanda

jolandaschnorf@bluewin.ch

055 442 24 32

Reformiert:

Diethelm Michael

michael.diethelm@ref-march.ch

079 601 61 41

Gisi Annemarie

annemarie.gisi@ref-march.ch

055 445 17 61

Religionslehrpersonen Büel – Schuljahr 2025/2026

Katholisch:

Keusch Marianne

katechese@pfarrei-siebnen.ch

055 440 13 56

Pfarrer Kretz Rainer, Kirchweg 1, 8854 Siebnen

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch

055 440 13 56

Reformiert:

Gisi Annemarie

annemarie.gisi@ref-march.ch

055 445 17 61

Adressen der Schulbehörde

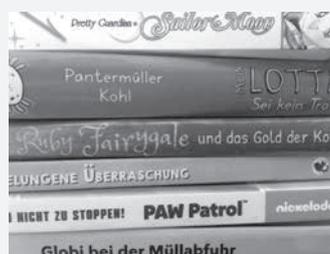
Kohler Matthias	Schulpräsident	Hügelweg 21, 8854 Galgenen	matthias.kohler@schule-galgenen.ch
Landolt Martina	Rektorin (beratende Stimme)	Martinstrasse 1a, 8854 Galgenen	rektorin@schule-galgenen.ch
Brütsch Andrea	Aktuarin	Martinstrasse 1a, 8854 Galgenen	sekretariat@schule-galgenen.ch
Diethelm Annemarie	Lehrervertretung	Büelstrasse 15, 8854 Siebnen	annemarie.diethelm@schule-galgenen.ch
Fässler Armin	Schulrat	Allmeindstrasse 1, 8854 Galgenen	armin.faessler@schule-galgenen.ch
Ganz Armin	Schulrat	Obergasse 42, 8854 Galgenen	armin.ganz@schule-galgenen.ch
Jetzer Sabine	Schulrätin	Kleine Oeltrotte 11, 8854 Galgenen	sabine.jetzer@schule-galgenen.ch
Kessler Flavio	Schulrat	Sternenwiese 11, 8854 Galgenen	flavio.kessler@schule-galgenen.ch
Knobel Daniela	Schulrätin	Mosenstrasse 59, 8854 Galgenen	daniela.knobel@schule-galgenen.ch
Pajarola Claudia	Schulrätin	Ilgenstrasse 3, 8854 Siebnen	claudia.pajarola@schule-galgenen.ch

Öffnungszeiten Schulbibliothek Galgenen Büel

Montag	11.30 Uhr
Donnerstag	11.30 Uhr
Freitag	13.00–13.40 Uhr

Infos unter: www.schulbibliothekgalgenendorf.jimdo.com

Kontakt: claudia.gisler@schule-galgenen.ch

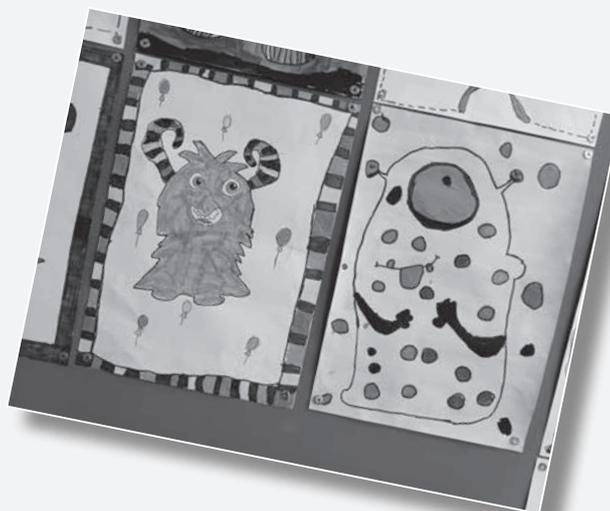


Öffnungszeiten Schulbibliothek Galgenen Dorf

Montag	13.00–13.40 Uhr
Dienstag	13.00–13.40 Uhr
Donnerstag	13.00–13.40 Uhr

Infos unter: www.schulbibliothekgalgenendorf.jimdo.com

Kontakt: claudia.gisler@schule-galgenen.ch



Neue Lehrpersonen



Jaqueline Michel

Ich freue mich sehr, als Schulleiterin des Schulhauses Büel sowie als Fachlehrperson tätig zu sein. Aufgewachsen in Tuggen, fühle ich mich seit jeher mit der March verbunden. Nach meinem Bachelor an der PH sammelte ich meine ersten Erfahrungen als Kindergartenlehrperson in der Stadt Zürich, bevor ich wieder in die March zurückkehrte und in Lachen unterrichtete. Schon lange interessiere ich mich für die Schulführung und konnte durch meine Tätigkeiten in der Steuergruppe sowie als Standortleiterin erste Einblicke gewinnen. Im Sommer 2024 habe ich zudem das CAS Schulleitung begonnen, was mein Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe noch weiter bestärkt hat.

Neben meiner Arbeit ist die Musik meine grosse Leidenschaft. Ich spiele Klarinette in der Bürgermusik Tuggen und bin mit dem Horn in der Guggenmusik Toschtelfäger Schübelbach aktiv.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und darauf, gemeinsam das Schulhaus Büel und die Schule Galgenen weiterzuentwickeln!



Thomas Wiget

Diesen Sommer werde ich beruflich zurück in meinen Heimatkanton wechseln und eine fünfte Klasse im Schulhaus Dorf in Galgenen übernehmen.

Aufgewachsen bin ich auf einem kleinen Bauernhof mit fünf Geschwistern in Wollerau. Langeweile = Fehlanzeige! Nach der obligatorischen Schulbildung absolvierte ich während sechs Jahren das Lehrerseminar. Während elf Jahren war ich im Zürcher Oberland als Primarlehrer tätig und wechselte im Jahr 2013 nach St. Gallenkappel, wo ich auch noch unterrichtete.

Schon während der Ausbildung zum Primarlehrer wurde mir klar, dass ich für den Zyklus 2 (4.–6. Klasse) bestimmt bin. Das Arbeiten mit Kindern, die noch Kinder sein dürfen und im Lauf ihrer bisherigen Schulzeit bereits einen individuellen «Schulwerkzeugkoffer» gefüllt haben, behagt mir sehr.

Grossen Wert lege ich auf eine offene und wertschätzende Kommunikationsform. Der tägliche Austausch mit den Schülerinnen und Schülern stärkt die Beziehung miteinander, welche eine positive Auswirkung auf die Lernkultur ausübt.

Zu meiner Person: Ich bin 45 Jahre alt und bin Vater von drei Kindern zwischen elf und siebzehn Jahren. Meine Freizeit verbringe ich oft in der Natur und liebe das Nahe und Ferne.

Ich freue mich sehr, beruflich weiterzureisen und diesen Sommer hier eine neue Klasse in Empfang zu nehmen und auf ihrem Weg zu begleiten.



Cora Müller

Ich bin in Wollerau geboren und aufgewachsen. Nach der Sekundarschule besuchte ich die Fachmittelschule und schloss im Sommer 2024 meine Ausbildung zur Lehrperson an der PH Goldau ab.

Diesen Sommer starte ich in Galgenen als schulische Heilpädagogin mit einem Pensum von etwa 60 %. Gleichzeitig beginne ich mein Masterstudium in Sonderpädagogik. Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen und ich freue mich darauf, sie in ihrem Lernen und ihrer Entwicklung zu unterstützen.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport. Ich leite eine Kinderleichtathletikgruppe und bin selbst aktiv im Turnverein Wollerau-Bäch. Ich freue mich darauf, ab Sommer die Schülerinnen und Schüler in Galgenen zu begleiten und zu fördern.

Neue Lehrpersonen



Nicole Helfenstein

Nach zwanzig Jahren Berufstätigkeit in Lachen zieht es mich nun auch beruflich in meine Heimatgemeinde, in welcher ich aufgewachsen bin und nun mit meiner Familie lebe.

Wenige Jahre nach dem LehrerInnenseminar besuchte ich die Hochschule für Heilpädagogik in Zürich, welche ich 2011 abschloss. Als Heilpädagogin arbeitete ich in der integrativen Förderung und begleitete auch integrierte Sonderschüler. So erlangte ich einen Einblick vom Kindergarten bis in die 5. Klasse. Auf der Unterstufe, an der ich bisher mehrheitlich gearbeitet habe, freue ich mich immer wieder aufs Neue, die Kinder für ihr Lernen zu begeistern.

Privat bin ich am liebsten in den Bergen unterwegs, sei dies im Winter auf der Skipiste oder im Sommer beim Wandern.

Nach den Sommerferien werde ich gemeinsam mit Rachel Wessner im Tischmacherhof eine 1. Klasse übernehmen sowie in der integrativen Förderung tätig sein. Ich freue mich sehr auf viele neugierige Erstklässler:innen, die Zusammenarbeit mit deren Eltern sowie dem ganzen Team der Schule Galgenen.



Rachel Wessner

Zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Kindern wohne ich in Wangen, wo ich auch aufgewachsen bin. Schon früh stand für mich fest, dass ich Primarlehrerin werden möchte. Nach der Sekundarschule besuchte ich das LehrerInnenseminar Theresianum in Ingenbohl. Seit meinem Abschluss im Jahr 2004 habe ich in Lachen als Unterstufenlehrerin gearbeitet und vielen Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht. Es bereitet mir nach wie vor grosse Freude, die Kinder auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten.

In meiner Freizeit spiele ich im Musikverein Wangen Saxofon und lese gerne. Ausserdem verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, sei es auf Velotouren, beim Skifahren oder Wandern.

Ich freue mich darauf, ab dem kommenden Schuljahr eine neue 1. Klasse im Tischmacherhof zu unterrichten und mit den Kindern spannende und abwechslungsreiche Momente zu erleben.



Maximilian Ehnert

Ich habe die ersten vier Jahre meiner schulischen Laufbahn in Gersau zurückgelegt. Seitdem wohne ich in Rothenthurm, wo ich auch die Oberstufe besucht habe, um anschliessend die Fachmittelschule in Brunnen zu besuchen. Von der FMS aus ging es für mich direkt an die PH. Ich bin oft mit meinen zwei Hunden im Hochmoor unterwegs. Die Natur geniesse ich nicht nur mit den Hunden, sondern auch wenn ich mit meinem Bike in den Bergen und Wäldern der Zentralschweiz unterwegs bin. Ich mag es, draussen zu sein, und probiere dies, so oft es geht, zu tun. Im Sommer erklimme ich oft die umliegenden Pässe mit meinem Motorrad. Im Winter liebe ich es, Ski zu fahren sowie ab und zu auf dem Snowboard zu stehen. Auf den Langlaufskiern stehe ich leider zu selten.

Nebst Sport mag ich es, zu musizieren. Ich spiele schon seit vielen Jahren Schlagzeug und habe auch schon in zwei Bands mitgewirkt. Seitdem ich die PH gestartet habe, übe ich mich an der Gitarre. Meine Interessen liegen hauptsächlich auf Musik, Sport und Fahrzeugen wie Oldtimern und Motorrädern.

Neue Lehrpersonen



Angi Meier

Mein Name ist Angi Meier und ich bin in Wangen SZ aufgewachsen. Nach der Schulzeit entschied ich mich für die kaufmännische Berufslernlehre und konnte nach erfolgreichem Abschluss in diversen Branchen wie z. B. in der Maschinenindustrie oder im Pharmawesen Erfahrungen sammeln. Immer wieder zog es mich allerdings an öffentliche Institutionen. Im Jahr 2016 und 2018 wurde ich Mami von zwei Kindern und konnte die Zeit als Vollzeitmami geniessen. Nach der Einschulung beider Kinder sehnte ich mich allerdings wieder nach einer beruflichen Herausforderung. Seit knapp zwei Jahren arbeite ich mit einem kleinen Pensum bei der Kita Aladin GmbH in der Administration. Es freut mich, nun mit der Schule Galgenen einen zusätzlichen Ausgleich zum Familienalltag gefunden zu haben.



Nils Britt

Ich bin in Schübelbach aufgewachsen und habe ursprünglich eine Lehre als Landschaftsgärtner absolviert. Während meiner Zeit als Landschaftsgärtner entdeckte ich meine Begeisterung für die Lehrlingsausbildung. Diese Erfahrung hat mich dazu bewogen, den Weg des Lehrers einzuschlagen. Dieses Jahr habe ich mein Studium an der PHSZ abgeschlossen und freue mich nun darauf, meine erste Klasse zu unterrichten.

Während meiner Ausbildung konnte ich in verschiedenen Praktika die 2., 4. und 5. Klasse kennenlernen und unterrichten. Besonders schön finde ich, dass ich nun in der Region unterrichten kann, in der ich aufgewachsen bin.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Gartenarbeit und der Restaurierung von Oldtimern. Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, meine Erfahrungen und meine Freude am Lernen mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen.



Barbara Hauser

Aufgewachsen bin ich in Eschenbach (Luzern), wo ich die Primarschule und auch die Oberstufe absolviert habe. Im Alter von 16 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Québec, Kanada, ausgewandert, wo meine Eltern einen Milchwirtschaftsbetrieb gekauft haben. Nach elf tollen Jahren in Québec habe ich mich entschlossen, wieder in die Schweiz zurückzukommen. Nach meiner Rückkehr habe ich mich in Galgenen niedergelassen. Wo die Liebe hinfällt ...

Zunächst arbeitete ich im Verkaufsinendienst, bevor ich mich selbstständig gemacht habe und ein Geschäft eröffnete, das sich auf den Verkauf spezieller Schuhe spezialisiert. Als meine Kinder zur Welt kamen, habe ich mein Geschäft aufgegeben. Während zehn Jahren begleitete ich meine Kinder beim Aufwachsen, absolvierte nebenbei die Bäuerinnenschule und erlangte den eidgenössischen Fachausweis zur Bäuerin.

Nach dieser wertvollen Zeit als Mutter konnte ich eine Stelle als Klassenassistentin in der Regelschule annehmen. Während zwei Jahren begleitete ich ein Kind mit Autismus. Diese interessante Erfahrung weckte in mir rasch den Wunsch, Lehrerin zu werden. Nach intensiver Recherche über die verschiedenen Möglichkeiten habe ich mich entschieden, den einjährigen Vorbereitungskurs an der Pädagogischen Hochschule Zug zu absolvieren. Nach den bestandenen Aufnahmeprüfungen habe ich im September 2024 mit dem Primarlehrerstudium gestartet.

Ich freue mich, dass ich nun die Gelegenheit habe, während meines Teilzeitstudiums an der Schule Galgenen das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

ANGEBOT INSTRUMENTAL- UND GESANGSUNTERRICHT



START

Immer im August,
Schuljahresbeginn
oder Ende Januar,
Kalenderwoche 5

Weitere Optionen auf Anfrage

KOSTEN

Gemäss
Tarifordnung der
Musikschule

ALTER

Einstieg ab dem
Kindergarten
möglich.
Je nach Alter und
Instrument wird
die (körperliche)
Eignung abgeklärt.

INFOS UND ANMELDUNG

www.msro.ch
055 460 33 23
info@msro.ch

FÄCHERANGEBOT

Alphorn, Akkordeon, Banjo, Blockflöte, Fagott, Gitarre,
E-Gitarre, E-Bass, Harfe, Keyboard, Klavier, Kirchenorgel,
Klarinette, Kontrabass, Oboe, Panflöte, Posaune,
Euphonium, Querflöte, Saxophon, Sologesang,
Schwyzerörgeli, Schlagzeug: Drumset + Mallets,
Trompete, Tuba, Violine, Viola, Violoncello, Waldhorn

Der Unterricht findet je nach Anfrage dezentral in den
verschiedenen angeschlossenen Gemeinden statt.



Damit Kinder und Jugendliche langfristig Freude an einem
Instrument haben, ist es wichtig, dass die Wahl gut überlegt
ist.

Sie müssen sich beim Spielen wohl fühlen und der Klang soll
ihnen sehr gut gefallen.

Wenn noch unklar ist, welches Instrument es werden soll,
bietet sich unser Musikschantag optimal zum Ausprobieren
an. Dieser findet einmal jährlich im Frühling statt.

Sollten Sie den Musikschantag verpasst haben, beraten wir
Sie gerne!

Auf das kommende Schuljahr dürfen wir die Tarife aufgrund
des neuen Musikschulgesetzes senken.

Der Unterricht wird günstiger!

Dienstjubiläen 2025/2026

«Ein guter Lehrer kann Hoffnung wecken, die Fantasie anregen und die Freude am Lernen vermitteln.»
(Brad Henry)

- Gisler Thomas	30 Jahre	
- Bürer Patricia	15 Jahre	
- Düggelin Prisca	15 Jahre	
- Funk Ruth	7 Jahre	(Dienstjubiläen werden bei Klassenassistenzen neu ab 24/25 ausgerichtet)
- Gantenbein Katherine	15 Jahre	
- Stäger Janine	15 Jahre	
- Wyrsh Elisabeth	10 Jahre	
- Kosmalla Sarah	5 Jahre	
- Zysset Nadine	5 Jahre	

Wir dürfen dieses Jahr wieder zahlreichen Lehrpersonen – und das erste Mal auch Klassenassistentinnen – gratulieren, die uns über die letzten 5 bis 30 Jahre die Treue gehalten haben. Herzlichen Dank und wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Jahre.

Schulrat Galgenen

Austretende Lehrpersonen 2025/2026

«Bildung ist nicht das Lernen von Fakten, sondern die Schulung des Geistes zum Denken.»
(Albert Einstein)

- Egli Walter	nach	1 Jahr
- Gmür Sabrina	nach	2 Jahren
- Haupt Manuel	nach	1 Jahr
- Jost Carmen	nach	7 Jahren
- Kosmalla Sarah	nach	5 Jahren
- Lienhard Sean	nach	1 Jahr
- Risi Fabienne	nach	2 Jahren
- Tomov Dominic	nach	1 Jahr
- Vogt Claudia	nach	6 Jahren
- Wyrsh Elisabeth	nach	10 Jahren

Auch bei den austretenden Lehrpersonen möchten wir uns herzlich für Ihr Engagement bedanken und wünschen von Herzen alles Gute und viel Erfolg für die neuen Herausforderungen.

Schulrat Galgenen

Austretende Rektorin/Schulleitung 2025/2026

Meyer Barbara

Frühpension nach 14 Jahren

«In der Rente muss man nicht mehr tun, was sich rentiert, sondern kann tun, was sich lohnt.»
(Ernst Reinhardt)

Besonders bei unserer geschätzten Rektorin möchten wir uns für ihren Einsatz und das unermüdliche Engagement während ihrer Zeit an der Schule Galgenen bedanken. Dein Fachwissen sowie deine angenehme Art waren uns eine Inspiration und eine stete Freude.

Wir wünschen dir, liebe Barbara, alles erdenklich Gute für deine wohlverdiente Pension.

Der Schulrat möchte sich nochmal herzlich bei allen an der Schule beteiligten Personen für das Engagement während des letzten Jahres bedanken. Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und freuen uns, das nächste Schuljahr wieder gemeinsam mit euch anzupacken.



Schulrat Galgenen:
(von links)

Matthias Kohler, Schulpräsident – Ressort: Präsidiales
 Armin Fässler, Schulrat – Ressort: Infrastruktur
 Claudia Pajarola, Schulrätin – Ressort: Förderangebote
 Annemarie Diethelm, Schulratsmitglied – Lehrervertretung
 Daniela Knobel, Schulrätin – Ressort: Personelles und Soziales
 Armin Ganz, Schulrat – Ressort: ICT
 Sabine Jetzer, Schulrätin – Ressort: Schulentwicklung
 Flavio Kessler, Schulrat – Ressort: Finanzielles

Recycling-Projekt – Traumschulhaus

Im Rahmen eines kleinen TG-Projekts haben die Klassen 2a und 2b ihre Kreativität mit Umweltbewusstsein verbunden: Aus alten Kartons, Verpackungen und anderen Recyclingmaterialien entstanden fantasievolle Räume eines Schulhauses.

Mit grossem Eifer wurde geschnitten, geklebt, gemalt und gebaut. Die Kinder überlegten sich, wie ihre ideale Schule aussehen sollte: Rutschen, Chill-Raum, Seilpark, Restaurant und viele weitere Räume fanden ihren Platz. Neben der Gestaltung spielten auch Nachhaltigkeit und Teamarbeit eine wichtige Rolle.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen und zeigen eindrucksvoll, wie aus vermeintlichem Abfall kreative Ideen werden können.

Wer weiss, vielleicht steckt in der einen oder anderen Kiste die Schule der Zukunft?

Carmen Jost,
Andrea Gugelmann



Der Elternrat

Gerne stellen wir uns Ihnen, liebe Eltern, vor.

Wir sind der Elternrat – ein Team aus engagierten Mamis und Papis, deren Kinder im Kindergarten oder der Primarschule Galgenen eingeschult sind. Unser oberstes Ziel ist es, den Kindern eine bessere, schönere und unvergesslichere Schulzeit zu ermöglichen.

Wie wir das machen?

Wir organisieren verschiedene Aktivitäten wie

- altersgerechte Kinonachmittage
- Malwettbewerb vor Ostern
- Eierfärben vor Ostern
- Kürbisschnitzen im Herbst
- Lebkuchenverzieren, Gritibänzbacken in der Vorweihnachtszeit

Aber nicht nur die Kinder liegen uns am Herzen, sondern auch die Eltern. Wir wollen mit einer Reihe von Angeboten die Eltern stärken. Dazu gehören:

- Vorträge von Fachpersonen zu Themen rund um Erziehung und Bildung
- Austauschmöglichkeiten mit anderen Eltern
- Unterstützung der Schule bei Veranstaltungen, z. B. Mittagstisch, Schulwegsicherheit

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, im Interesse unserer Kinder zu handeln und ein Bindeglied zwischen den Eltern, der Schule und der Gemeinde zu sein.

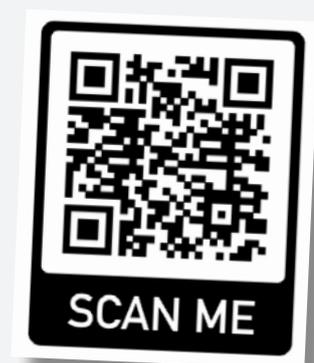
Wir möchten für die Eltern immer ein offenes Ohr haben

und können Anregungen, Vorschläge sowie Probleme in der Schule ansprechen oder auch versuchen zu vermitteln.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns jederzeit per E-Mail info@elternrat-galgenen.ch kontaktieren oder auch direkt auf uns zukommen.

Wir freuen uns auf ein tolles Schuljahr für die Kinder!

Beste Grüsse
Der Elternrat



Märchen Theater 2025 6b

Das Theater handelte von Hänsel, der Geburtstag hatte. Aladin und Rapunzel machten sich gemeinsam mit ihrem Superteepich auf, um auf dem Weg zu Hänsels Geburtstagsfeier noch ein paar Freunde zu besuchen, die gerne auch mitkamen. Die Beiden waren bei der Grossmutter, die mit Sterntaler und Rotkäppchen Wolf ärgere dich nicht gespielt hat. Sie waren auch bei Dornröschen, die aufgrund des Lärms einer neuen Autobahn nicht mehr schlagen konnte. Unterdessen hatte Gretel einen kleinen Streit mit Hänsel, ob

man nun doch nach den alten Rezepten backen soll. Gretel hat nachgegeben und doch ein paar von ihren Zuckerbrezeln gemacht. Kurz bevor die Party anfang kahn Schneewittchen an, und ihre Zwerge warfen eine schöne Protestpart. Zum Schluss gab es von der Tanzgruppe noch einen Tanz zum Lied can't hold us. Wir haben am Dienstag vor der Schule, und am Mittwoch vor den Eltern mit Apero performt.

Die Rollen:

Aladin: Nino, Vasco
 Hänsel: Lemondy, Valentin
 Rapunzel: Sumeja
 Rotkäppchen: Joselin
 Grete: Jael F.
 Grossmutter: Sara
 König: Fikret
 Sterntaler: Jael M.
 Dornröschen: Jael M.
 Schneewittchen: Julie
 Zwerge: Nino, Asli, Andrin

Wir haben seit anfangs Jahr 2025 fleissig geprobt. Irgendwann wurde es dann perfekt.

Jael M.



iBBF – Arbeit an persönlichen Zielen der Klasse 4b

Im Rahmen der iBBF (integrierte Begabungs- und Begabtenförderung) arbeiteten die Schüler:innen der Klasse 4b zwischen den Weihnachts- und den Sportferien wöchentlich zwei Lektionen an selbst gesetzten Zielen. Von «besser lesen können», über «1x1 trainieren», «Tiere forschen», «schöner malen lernen», «Rechtschreibung verbessern» bis hin zu «in meiner Freizeit weniger an den Geräten sein» oder «mich im Unterricht nicht ablenken

lassen» war die inhaltliche Spanne an Zielen gross. Dabei lernten die Schüler:innen das Formulieren genauer Ziele mit der SMART-Methode kennen, übten das Planen und Umsetzen der selbst gesetzten Aufgaben während der vorgegebenen Zeit und machten Erfahrungen mit dem Protokollieren ihrer Arbeitsschritte. Jede Doppelstunde wurde mit einer Reflexion abgeschlossen, bei der sogleich auch neue Ziele formuliert wurden.

Die Stimmung während der Arbeitsphasen war unglaublich: Höchste Konzentration, grosser Eifer und Motivation waren spür- und erlebbar, und nicht selten staunten die Schüler:innen, dass die 90 Minuten nach gefühlt so kurzer Zeit wieder um waren.

Claudia Gisler (iBBF),
Janine Inderbitzin

Mein persönliches Ziel
Die Längen kennenzulernen und üben.

Hier stehe ich: X

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Daran erkenne ich, dass ich mein Ziel erreicht habe:

- Ich kenne die Längen *mitten im Kopf und das.*
- Ich weiss wie viel *1km* ist.
- Ich mache die Aufgaben *fehlerfrei*.
- Ich kann die *Längen umwandeln.*
- Ich weiss wie viel *meter 1km* ist.

Es war sehr cool, ich war
mit dem Herzen dabei.

Aurora



Es hat mega geholfen.
Mein Lesen ist viel
besser geworden.

Lian



Das sollten Sie bei jeder
vierten Klasse machen.

David



Es war sehr cool so zu
arbeiten. Es hat Spass
gemacht. Es war wie
eine Freizeitarbeit.

Thomas

Gotti und Götti von einem Kindergartenkind sein

Jeweils im September gehen die 5. Klassen vom Dorf in den Tischmacherhof, um dort die Kindergartenkinder zu treffen. Ziel des Besuchs ist, dass jedes Kindergartenkind ein Gotti oder einen Götti aus den 5. Klassen bekommt. Dieses Treffen sorgt auf beiden Seiten jeweils für viel Aufregung. Die Fünftklässler werden jeweils ganz genau beobachtet, denn es ist für die Kindergartenkinder gar nicht so einfach, das passende Gotti oder den passenden Götti zu wählen. Einige wissen schon ganz genau, wen sie wählen wollen, und bei einigen braucht es ein wenig Unterstützung. Nachdem alle Kinder ihr Gotti oder ihren Götti gefunden haben, geht es darum, sich beim Spielen besser kennenzulernen. Hier berichtet die Klasse 6a über ihre Erlebnisse in den zwei Jahren als Gotti und Götti.

Bei der Auswahlrunde am Anfang der 5. Klasse sind zwei Zwillinge zu mir gekommen. Wir haben zuerst Montagsmaler gespielt, um uns besser kennen zu lernen. Es war und ist eine tolle Erfahrung im Kindergarten. Meistens war ich mit den Zwillingen in der Puppenecke, am Basteln oder mit Bauklötzen am Bauen. Am Anfang war es schwer mit ihnen zu reden. Aber nach einiger Zeit vertrauten sie mir und sprachen mehr mit mir.



Alles begann damit, dass mein Kindergartenkind zu mir gekommen ist und mich ausgewählt hat. Bei den nächsten Besuchen, als wir uns schon besser kannten, haben wir Spiele gespielt. Mein Kindergartenkind schenkte mir auch fast bei jedem Besuch eine selbstgemalte Zeichnung.

Jedes Mal, wenn wir in den Kindergarten gegangen sind, haben wir etwas für sie vorbereitet oder sie etwas für uns. Im Kindergarten haben wir Spiele gespielt. Es war spannend zu sehen, was sich alles verändert hat, als ich noch ihm Kindergarten war.

Mein Gottikind und ich gingen gerne in die Puppenecke und wir bastelten auch gerne zusammen. Es war auch interessant für mich, weil ich selber nicht in der Schweiz in den Kindergarten gegangen bin. Es war spannend für mich zu sehen, wie es da ist und was sie so machen.

Wir haben für sie ein Fischchenspiel selber hergestellt und ihnen die Spielregeln erklärt. Beim Erklären ist mir aufgefallen, dass die einen Kinder ganz leise zugehört haben und Andere laut waren und nicht so gut zugehört haben. Aber am Schluss haben es alle spielen können. Das Erlebnis im Kindergarten war gut und interessant.

Mein Kindergartenkind und ich kennen uns erst seit einem halben Jahr und trotzdem verstehen wir uns sehr gut. Wir haben oft mit Bauklötzen gespielt. Wir passen zusammen, weil wir beide umgezogen sind. Für uns beide war vieles neu aber wir haben uns gut eingelebt. Ich werde ihn sehr vermissen, wenn ich an die Sek oder ans Gymnasium gehe.

Wir haben während den ersten Treffen miteinander gespielt. Manchmal verstehen sie Dinge nicht so schnell wie wir, das brauchte etwas Geduld. Am Anfang war es nicht immer so einfach, ein Gespräch zu führen aber mit der Zeit ging es immer besser. Es war eine schöne und lustige Zeit, die jetzt dann zu Ende geht. Es war spannend, mal zu sehen, wie wenig anstrengend es früher war.



Die Zeit im mit unseren Kindergartenkindern war spannend und lustig. Es ist speziell, dass die Kindergartenkinder uns auch in der Freizeit erkennen. Immer wenn sie uns sehen, kommen sie zu uns, um Hallo zu sagen.

Wir spielten sehr viel mit unserem Kindergartenkind und es hat Spass gemacht. Wir haben einen Stressball und Bändeli zusammen hergestellt. Wir haben auch eine Geschichte vorgelesen. Alle Erlebnisse mit dem Kindergartenkind waren für mich eine tolle Erfahrung.

Immer wenn ich im Kindergarten war, ging ich und mein Göttikind in die Puppenecke. Ich hatte so viel Spass, denn ich liebe es, mit kleineren Kindern Zeit zu verbringen.

Wir erlebten im Kindergarten sehr viel in der Puppenecke. Sie zeichnete auch sehr viel mit mir. Es hat mich gefreut, dass sie mir richtig viele Zeichnungen geschenkt hat. Es war spannend zuzuhören, weil sie immer alles erzählt hat, was passiert ist. Es war sehr interessant, denn wir haben viele tolle Sachen miteinander gemacht.

Die Zeit im Kindergarten war sehr toll. Es war sehr lustig, mit den Kindern zu spielen. Sie haben immer gut mitgemacht und sie sind sehr nett gewesen.

Wenn das eine Kind ein Spiel spielen wollte und das andere Kind etwas Anderes, war es für mich jeweils eine schwere Entscheidung. Ich habe aber immer eine Lösung gefunden.

Ich hatte 2 Kinder. Leider ist ein Kind weggezogen. Wir haben die Geschichte «Jim ist mies drauf» in Gruppen geübt, die wir dann gemeinsam unseren Gottikindern erzählt haben. Sie haben alle sehr gut mitgemacht und zugehört.

Projektstage

Vom 15. bis 17. April 2025 fanden im Schulhaus Büel die Projektstage unter dem Jahresmotto «Ich kümmerge mich um mich und dich» statt. Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, die das Miteinander und die Verantwortung für die Gemeinschaft in den Fokus rückten.

Mia Ullrich und Nerina Lasagna (5. Klasse) waren an diesen Tagen als Reporter:innen unterwegs und bekamen Einblicke in diverse Projekte. In den folgenden Berichten schildern sie ihre Erlebnisse.

Tatü tata, die Feuerwehr Galgenen ist da

Am 15. April 2025 waren Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse aus dem Büel bei der Feuerwehr Galgenen.

Sie haben viel erlebt und gelernt. Mit Teamwork haben sie sogar ein 14 Tonnen schweres Feuerwehrauto gezogen. Die Feuerwehr hat 5 bis 12 Minuten, bis sie am Einsatzort ankommen. Sie hat fünf Autos, mit denen sie zu den Einsätzen fahren. Die Feuerwehr hat mehr Männer als Frauen, aber doch 6 Frauen.

Wir sind auch mit dem Mehrsitzauto gefahren, haben Feuer gelöscht und vieles mehr.

Wer nach diesem Bericht Lust auf die Feuerwehr hat und noch nicht erwachsen ist, kann zur Jugendfeuerwehr gehen. Das ist unsere Feuerwehr, wir danken Ihr sehr!

Mia Ullrich, 5c

Besuch des Ü60-Treffs Galgenen

Am 15. April 2025 war eine Unterstufengruppe vom Schulhaus Büel beim Ü60-Treff in Galgenen. Die Kinder haben mit den Seniorinnen und Senioren Spiele gespielt und gebastelt. Den Ü60-Treff gibt es schon seit 2016. Alle Senior:innen ab 60 sind sehr gerne jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Treff gesehen. Pro Treffen sind rund 60 Leute anwesend. Dreimal pro Jahr gibt es ein Zmittag für 5 Franken. Auch sonst gibt es etwas zum Trinken. Im Mai findet ein Flohmarkt statt, an dem es keine Standgebühren zu bezahlen gibt.

Nerina Lasagna, 5c

Projektgruppe «Anders sein»

Am 17. April 2025 waren 13 Mittelstufenkinder in Wangen beim Höfli. Dort leben geistig behinderte Menschen, Menschen mit körperlichen Behinderungen und solche, die beides haben. Das Höfli gibt es seit 41 Jahren. Es gibt eine Cafeteria und jede:r hat ein eigenes Zimmer. Sie hatten letztes Jahr ein Theater aufgeführt und sie stellen auch eigene Sachen her. Z.B. Socken, Karten und vieles mehr. Das Haus nebenan gibt es seit 40 Jahren. Dort wird gebastelt und die Sachen hergestellt. Dort leben 35 Personen. Am Tag kommen 17 Leute vorbei. Die Mitarbeiter:innen arbeiten von 9.00 bis 10.30 Uhr, dann haben sie Mittagspause. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und

waren in verschiedenen Räumen. Sie haben Verschiedenes gelernt.

Das wars vom Höfli, danke fürs Lesen!

Mia Ullrich, 5c

Projektgruppe «Wald»

Die Mittelstufengruppe «Wald» durfte die Tage im Wald verbringen und dort mit lokalen Förstern Arbeiten betreiben. Am ersten Tag wurden rund 300 Bäume von ihren Netzen befreit, die die Bäume vor Wild geschützt hatten. Am Tag darauf haben die Kinder vom Schulhaus Büel neue 2-jährige Baby-Fichten eingepflanzt. Wegen dem Borkenkäfer ist eine Kahlstelle entstanden. Eigentlich wären Duglasien geeigneter, aber es sollten auch einheimische Bäume angepflanzt werden. Die grossen Bäume sind 80-100 Jahre alt und 10-20 Meter hoch.

Nerina Lasagna, 5c

Tagebuch von Sara Bertan und Lukas Ziegler, beide 6. Klasse

Die beiden Reporter Sara Bertan und Lukas Ziegler haben für zweieinhalb Tage Schulklassen begleitet. Die Klassen hatten verschiedene Projekte. Das erste Projekt ist bei den Kindergärtner:innen und 1./2. Klässler:innen. Als Erstes werden wir über die Dankeskarten berichten.

Die Dankeskarten, die wie Schafe oder ein schöner Mischmasch aus Farben aussehen, gingen an die Feuer-

wehr oder an Familienmitglieder. Es hat viel Freude bereitet, zum Zuschauen wie viel Spass sie hatten.

Danach waren wir im Spital Lachen und haben uns die Krankenwagen angeschaut. Davon sind immer zwei im Einsatz. Ein freundlicher Mann hat uns alles erklärt. Zum Beispiel wie das Tragebett funktioniert, aber auch das Beatmungsgerät und die Infusion. Die Kinder durften noch auf dem Bett sitzen und wurden wie bei einem Einsatz aus dem Krankenwagen transportiert. Bei dem zweiten Mann wurde erklärt, wie das Blaulicht funktioniert. Danach hatten wir Mittagspause.

Am Nachmittag gingen wir mit der Gruppe «Clean Up» Müll sammeln. Die Begleitpersonen sorgten für gute Stim-

mung. Ich (Lukas) ging mit und war erschrocken, als ich am Ende sah, wie viel zusammenkam. Dabei waren wir nur einen kleinen Teil abgelaufen. Dabei merkt man aber auch, wie fleissig die Schüler:innen waren. Eine andere Gruppe, wo ich (Lukas) dabei war, ging zum Fussballplatz Siebnen und sammelte den ganzen Müll auf dem Kunstgras auf. Ich danke Gabriel, Fynn und Herrn Klarić, dass sie den Fussballplatz Siebnen sauber gemacht haben, und allen anderen natürlich auch.

Am nächsten Morgen waren wir bei der Gruppe «Anders sein», die von einer blinden Person besucht wurde. Die blinde Person erklärte uns, wie Blinden-Pingpong funktioniert. Es war richtig schwierig, den Pingpongball zu hören. Dennoch haben wir es geschafft,

den Ball ein paar Mal hin und her zu spielen. Beim nächsten Posten hatten wir die Blindenschrift geübt. Am Schluss probierten wir den Blindenstock aus. Es war eine ganz andere Erfahrung, als ich (Sara) bisher dachte. Es wurde am Schluss noch gezeigt, was Can (der Blindenhund) alles kann und man durfte ihn streicheln.

Am nächsten und letzten Tag ging ich (Sara) alleine zu den verschiedenen Verkaufsständen von der Projektgruppe «Kreativ sein». Sie verkauften dort Körbe, Kekse, Briefe und Zündhölzer. Es gab die Stände beim Coop, Migros vöi und beim Lidl. Ich (Sara) habe auch etwas gekauft. Die Einnahmen wurden dem Höfli gespendet. Ich war überrascht, wie viel Geld zusammenkam. Es wurden 785.– Fr. ans Höfli gespendet.

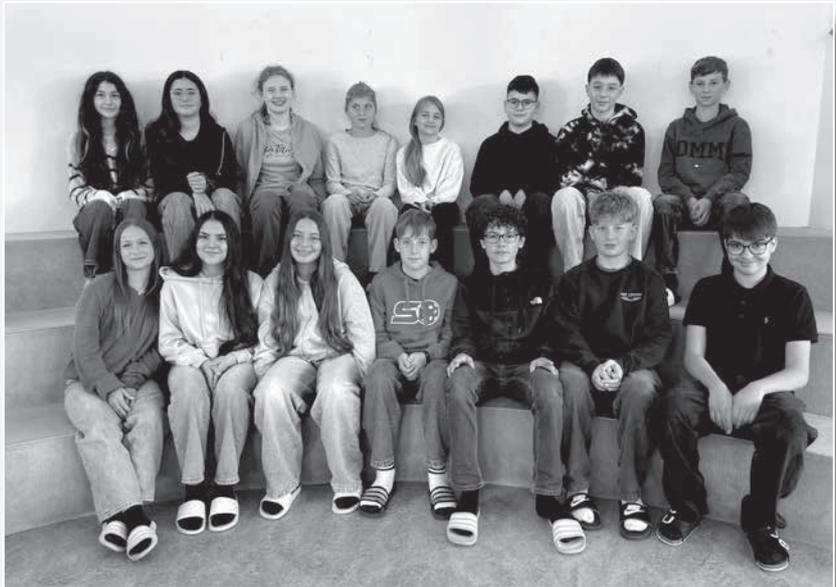


Wir verabschieden uns Ende Schuljahr 2024/2025 von diesen Schülerinnen und Schülern

Klasse 6a (alphabetisch)

Bachmann Andri
 Brändle Eric
 Del Degan Livio
 Gionfriddo Elario
 Hauser Levin
 Kessler David
 Stamenov David

Bayraktar Nehir
 Eggen Isabella
 Fässler Jil
 Weber Leni
 Kraba Halida
 Kryezi Dilor
 Landolt Seraina
 Riobo Nina



Klasse 6b (alphabetisch)

Abegg Andrin
 Berisha Fikret
 Ferrador Vasco
 Huber Valentin
 Kohirime Lemondy
 Lauber Nino
 Ramadani Lorin
 Ziegler Michael

Bajrami Sumeja
 Celik Asli
 Fehlmann Jael
 Huber Joselin
 Jenni Sara
 Mynall Jael
 Zysset Julie



Wir verabschieden uns Ende Schuljahr 2024/2025 von diesen Schülerinnen und Schülern

Klasse 6c (alphabetisch)

Asaro Alessandro
Bertan Valentino
Geyer Fabio
Gschwend Severin
Kosmalla Johannes
Oswald Dominic
Rusch Nicolas
Teixeira Gabriel
Ziegler Lukas

Bertan Sara
Cucos Patricia
Damiani Emilia
Helbing Julie
Ilieva Eva
Isenaj Melinda
Rothlin Nathalie
Troxler Janina



Redaktionsteam Schulblatt

Kim Kloiber/Livia Amann/Regina Fritsche/Susanne Schnyder/Korrektorin: Bianca Anderegg

Jurassic Park in der 3. Klasse – Eine Reise in die Urzeit

Wie entstanden die ersten Lebewesen? Warum gibt es Dinosaurier heute nicht mehr? Und woher weiss man eigentlich so viel über die Vergangenheit? Mit diesen Fragen starteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b ins Thema Erdgeschichte. Sie erforschten die Entstehung des Lebens und die Verschiebung der Kontinente, bevor sie sich den Giganten der Urzeit widmeten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im Kulturama Zürich. Dort erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Fossilien die Geschichte des Lebens erzählen, und konnten sogar selbst einen Ammoniten-Abdruck aus Gips giessen. Zurück im Klassenzimmer begaben sich die Kinder auf eine

Entdeckungsreise der besonderen Art: In Zweiergruppen «meisselten» sie einen Dinosaurier aus einem Ei. Diese Dinosaurierart erforschten sie genauer. Das Ziel war, eine artgerechte Umgebung für diesen Dinosaurier zu bauen. Da galt es zu ermitteln, in welcher Umgebung sich der Dinosaurier zu Lebzeiten aufhielt, was er frass, wie er sich fortpflanzte



und zu welcher Zeit er lebte. Mit viel Begeisterung wurde recherchiert, geplant und gebaut – unser «Jurassic Park» entstand. Neben den Gehegen gestalteten die Kinder Infotafeln zu ihren Dinosauriern und präsentierten ihr Werk der Klasse bei einer «Führung» durch den Park.

Katrin Schnellmann



Die Zumutbarkeit des Schulweges an der Primarschule Galgenen

Schulratsbeschluss vom 24. Mai 2005
überarbeitet am 12. März 2019

1. Gehzeiten von 45 min oder Fahrzeiten mit dem Fahrrad von 15 min pro Weg sind zumutbar.
2. Distanzen von täglich viermal 1,8 km mit Höhenunterschieden bis 80 Meter sind vertretbar.
3. Distanzen von täglich viermal 1,2 km und 80–120 Höhenmetern sind vertretbar.
4. Die Entscheidung, ob ein Schüler mit dem Velo zur Schule kommt, liegt bei den Eltern. Die Eltern tragen grundsätzlich die Verantwortung für die Kinder auf dem Schulweg.
5. Die Benützung von gefährlichen Gegenständen ist verboten, Autostop ist nicht gestattet.
6. Die Schulbusberechtigung richtet sich nach der Länge des Schulweges und nach dessen Gefährlichkeit bzw. nach den übergeordneten gesetzlichen Vorgaben.
7. Schüler:innen, welche in das Schulhaus der entfernteren Schuleinheit eingeteilt werden, erhalten den öffentlichen Bus bis und mit der 4. Klasse bezahlt. Es wird als zumutbar erachtet, ab der 5. Klasse das Velo zu benutzen.
8. In allen übrigen Fällen entscheidet der Schulrat über eine angemessene Transportmöglichkeit, sei es durch einen eigenen Schulbusdienst, einen Schulbusdienst durch Drittanbieter, eine Fahrkostenentschädigung an die Eltern oder ein Abonnement für den öffentlichen Verkehr (Marchbus).
9. Der Schulträger ist alleine für die Schulhauszuteilung zuständig.

Reglement Jokerhalbtage

§ 1 Anzahl Jokerhalbtage

Pro Schuljahr hat jede Schüler:in maximal vier (4) Jokerhalbtage zur freien Verfügung. Das Anrecht auf Jokerhalbtage wird wie folgt geregelt:

- Bei Schuljahresbeginn eingeschriebene Schüler haben Anrecht auf **4 Jokerhalbtage**.
- Schüler:innen, welche während des ersten Semesters des Schuljahres eingeschult werden, haben Anrecht auf **2 Jokerhalbtage**.
- **Kein Anrecht** auf Jokerhalbtage besteht für Einschulungen während des zweiten Semesters.

§ 2 Bezug von Jokerhalbtagen

Die Jokerhalbtage können einzeln oder zusammenhängend ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Die Übertragung auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht gestattet. Es können nur ganze Halbtage bezogen werden (nicht stundenweise). Es gelten die Einschränkungen gemäss § 4.

§ 3 Vorgehen

- ¹ Die Eltern erfassen die Jokerstage via Pupil Connect in den Absenzen ihres Kindes. Jokerhalbtage werden als entschuldigte Absenzen im Zeugnis eingetragen.
- ² Die Absenz muss spätestens **zwei (2) Schultage im Voraus** bzw. am **vorausgehenden Freitag** (für den Bezug von Jokerhalbtagen am Montag und Dienstag) eingetragen sein.

Es gelten die folgenden Abgabetermine:

Bezug Jokerhalbtage am:	Montag	Letzter Abgabetermin:	Freitagmorgen	(Vorwoche)
Bezug Jokerhalbtage am:	Dienstag	Letzter Abgabetermin:	Freitag	(Vorwoche)
Bezug Jokerhalbtage am:	Mittwoch	Letzter Abgabetermin:	Montag	
Bezug Jokerhalbtage am:	Donnerstag	Letzter Abgabetermin:	Dienstag	
Bezug Jokerhalbtage am:	Freitag	Letzter Abgabetermin:	Mittwoch	

§ 4 Einschränkungen

Die Jokerhalbtage können **nicht** bewilligt werden:

- in der letzten Woche vor den Sommerferien
- während Schulverlegungen, Projektwochen, Projekttagen, Fasnacht, Spielfest oder anderen Schulanlässen. Diese werden von der Schule festgelegt und frühzeitig kommuniziert
- in der ersten Woche nach den Sommerferien

§ 5 Nachholunterricht

Es besteht kein Anspruch auf

Erteilung von Nachholunterricht. Die Eltern bzw. die Schüler:innen sind für das Nachholen des Schulstoffes selber verantwortlich. Die Lehrpersonen sind berechtigt, verpasste Prüfungen nachholen zu lassen.

§ 6 Unentschuldigte Absenzen § 47 VSV

§ 47 Verletzung der Pflichten
Vom Schulrat verwarnt oder mit Ordnungsbusse von Fr. 200.– bis Fr. 5'000.– bestraft wird, wer vorsätzlich oder fahrlässig ein Kind
a) ohne Bewilligung vom Unterricht fernhält

§ 7 Absenzen, bei denen kein Jokerhalbtage eingereicht werden muss

Bei Beerdigungen, Arztbesuchen, Hochzeit von Verwandten, Prüfungen, Amtsgängen/Konsulat (wenn eine schriftliche Einladung mit vorgegebenem Termin vorliegt) muss kein Jokerhalbtage eingereicht werden. Bitte informieren Sie die Lehrperson frühzeitig.

Das Reglement für den Bezug von Jokerhalbtagen an der Primarschule Galgenen wurde vom Schulrat am 17. April 2012/Mai 2025 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Ferien- und Datenplan Schuljahr 2025/2026

Die **Schuldaten** sind für alle Kinder im Kindergarten und an der Primarschule Galgenen **verbindlich**. Wir bitten die Eltern, die Ferienplanung entsprechend zu organisieren.

Anlass	schulfrei	Bemerkungen
Schulbeginn		Mo, 11.08.25
Maria Himmelfahrt	Fr, 15.08.25	
Elternabend 6. Klassen Übertritt Sek 1 March		Di, 09.09.25 19.30–21.00 Uhr, Aula MPS Siebnen
Herbstferien	Mo, 29.09.–So, 12.10.25	Erster Schultag am Di, 14.10.25
Interne Schulentwicklung	Mo, 13.10.25	
Tag der offenen Schulen Ausserschwyz		Do, 23.10.25
Elternabend Chili-Projekt		Di, 28.10.25, 19.00 Uhr, Einladung folgt
Nationaler Zukunftstag		Do, 13.11.25 / 5. & 6. Klassen
Maria Empfängnis	Mo, 08.12.25	
Weihnachtsferien	Mi, 24.12.25–Mi, 07.01.26	Erster Schultag am Do, 08.01.26
Informationsabend		Do, 22.01.26, 19.00 Uhr, für Eltern künftiger Kindergarten- und Erstklässler
1. Fasnachtstag	Mo, 26.01.26	
Projektwoche 200 Jahre Schule Galgenen		Im Schulhaus Dorf, Mo, 02.02.–Fr, 06.02.26
Fasnachtstage	Mo & Di, 16. & 17.02.26	
Sportferien	Mo, 23.02.–So, 08.03.26	
Josefstag	Do, 19.03.25	
Projektwoche 200 Jahre Schule Galgenen		Im Schulhaus TMH, Mo, 23.03.–Fr, 27.03.26
Elternabend Radtest 4. Klassen		Di, 31.03.26, Einladung folgt
Ostern	Fr, 03.04.–Mo, 06.04.26	
Projektwoche 200 Jahre Schule Galgenen		Im Schulhaus Büel, Mo, 13.04.–Fr, 17.04.26
Frühlingsferien	Mo, 27.04.–So, 10.05.26	
Auffahrt	Do, 14.05.26 & Fr, 15.05.26	Brücke am Freitag
Pfingstmontag	Mo, 25.05.26	
Versand Klassenzuteilungen		Do, 28.05.26 (via Sekretariat) an Kindergarten, 1. Klassen, neue Schüler:innen
Spielfest Dorf/TMH/Büel		Fr, 29.05.26 (12.06.26 Verschiebedatum)
Fronleichnam	Do, 04.06.26	
Kantonaler Bildungstag	Mi, 10.06.26	Wird vom Kanton durchgeführt
Besuch in den zukünftigen Klassen, Besuchsnachmittag		Do, 11.06.26 (in der Schule) Übergabestunde 10.00–11.00 Uhr (im Kindergarten) 14.00–15.10 Uhr
Zeugnisabgabe		Do, 02.07.26
Sommerferien	Mo, 06.07.–So, 09.08.26	
Schuljahr 2026/2027		
Schulbeginn		Erster Schultag am Mo, 10.08.26
Herbstferien	Mo, 28.09.–So, 18.10.26	Drei Wochen Herbstferien
Weihnachtsferien	Do, 24.12.26–Mi, 06.01.27	
Sportferien	Mo, 01.03.–So, 14.03.27	
Frühlingsferien	Mo, 03.05.–Mo, 17.05.27	Erster Schultag am Di, 18.05.27
Sommerferien	Mo, 12.07.–So, 15.08.27	